

# mistelbach



**Wirtschaftspark  
vor Umsetzung**

**Holzbaupreis für  
Weinlandbad**

**Veranstaltungskalender** mit allen  
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,  
Einkaufen und Kultur in Mistelbach



## Sportehrenzeichenverleihung des Landes NÖ im Stadtsaal Mistelbach

(Bericht Seite 33)



Zugieralit durch Post.let  
An einen Haushalt  
Verlagsportamt  
2120 Mistelbach



ganz schön stark. ganz schön mistelbach

TISCHLEREI RANFTLER  
Formschön. Funktionell.

 Lettenberg 23 2130 Lanzendorf  
Tel. 02572/3806 www.ranftler.at

TISCHLEREI RANFTLER

## Heizen mit der Sonne



Niedrige Betriebskosten  
und bis zu **€5.000,-**  
Förderung **nur noch bis**  
**Jahresende!**

  
**HEIZUNGSTECHNIK**   
**GAS · WASSER · SOLAR** **Kompetenz-PARTNER**

Mistelbach, Bahnstraße 47, 02572/3319 [www.furch.at](http://www.furch.at)



entdecken sie das geheimnis. werden sie zum genießer  
im rauchfreien bäckerei-bistro am hauptplatz.

## KAISERKRAPPEN

Reinbeissen  
und  
flaumig  
genießen



Himmlische Krappenhotline:  
02572/2450  
Mistelbach  
Oberhoferstraße 36  
Hauptplatz 27



Ihr Ansprechpartner im Weinviertel

### BAUGRÜNDE

in folgenden Gemeinden zu kaufen:  
ab €15,-/m<sup>2</sup>

Ameis, Grafensulz, Deutsch Wagram -  
Helmahof, Hohenau, Hüttendorf, Ebendorf,  
Ketzelsdorf, Ladendorf, Lanzendorf,  
Ebendorf, Mistelbach, Asparn/Z,  
Eibesthal, Paasdorf, Unterstinkenbrunn,  
Gänserndorf/Süd, Strasshof, Schleinbach,  
Dürnkrut, Matzen, Gänserndorf, Untersie-  
benbrunn, Prinzensdorf.

Nähere Informationen auf Anfrage.

**RE/MAX Best, Nuva GmbH,**  
2130 Mistelbach, Bahnstraße 2A  
Tel. 02572/20 900, E-Mail [office@remax-best.at](mailto:office@remax-best.at)  
[www.remax-best.at](http://www.remax-best.at)



## Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher,

wie Sie mit Sicherheit schon aus den Medien entnommen haben, habe ich nach langer und reiflicher Überlegung für mich den Entschluss gefasst, nicht mehr für die Gemeinderatswahl im kommenden Jahr zu kandidieren. Nach dreizehn Jahren an der Spitze der Gemeindepolitik habe ich diese Entscheidung getroffen und werde somit mein Amt als Bürgermeister ab März 2010 zur Verfügung stellen. Für Mistelbach ist es an der Zeit Veränderungen einzuleiten, um weiter mit Zuversicht in die Zukunft zu gehen. Für mich selbst ist es eine Chance für eine persönliche Weiterentwicklung.

Wenn ich die letzten beiden Jahrzehnte Revue passieren lasse, so kann ich auf eine für mich mit großer Erfüllung erlebte politische Karriere zurückblicken. Rund 20 Jahre lang durfte ich Spitzenpositionen in den unterschiedlichsten politischen Funktionen ausüben. Ich war Verantwortlicher für die niederösterreichische Landwirtschaft im Büro von Landesrat Franz Blochberger, Kulturstadtrat und schließlich dreizehn Jahre Bürgermeister der Stadtgemeinde Mistelbach.

Gerade in dieser Zeit hat nicht nur Europa, sondern auch Mistelbach enorme Veränderungen erlebt. Von einer Stadt in Randlage sind wir mehr und mehr ins Zentrum eines neuen Wirtschaftsraumes gerückt. Eine Stadt in dieser Position lebt von der Attraktivität und der Innovationskraft. Zahlreiche bedeutende Projekte konnten dank intensiver und guter Zusammenarbeit gemeinsam umgesetzt werden. Denken Sie nur an die M-City, die S-Bahn-Haltestelle Mistelbach Stadt, die HTL für Gesundheitstechnik, die Ferienbetreuung, an den Ökogürtel mit der Liebesallee, das MZM Museumszentrum Mistelbach, den Dionysosweg, die Neugestaltung des Hauptplatzes und den Umbau des Rathauses und des Standesamtes, der in zwei Etappen fertig gestellte Umbau des Weinlandbades, die Renovierung aller Schulen, Neubau des Hauptschulturnsaales und des Kindergartens Erich Bärtl-Straße, die jährlichen ALM-Wanderungen und vieles, vieles mehr.

Und nicht zu vergessen das längste und größte Projekt in meiner Amtszeit als Bürgermeister überhaupt, den Anschluss aller Ortsgemeinden an die Gesamtkläranlage, der vor zehn Jahren begann und im kommenden Jahr mit Frättingsdorf als letzte Ortsgemeinde abgeschlossen wird.

**Doch es warten noch viele Aufgaben auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft in Mistelbach mitten in Europa:**

Es geht um bereits ausführungsfähige Projekte und es geht um die langfristige Weiterentwicklung und Umsetzung unseres gemeinsamen Weges. Es geht um die Schaffung von qualifizierten Arbeitsplätzen durch die Verwirklichung des Wirtschaftsparkes A5 Mistelbach/Wilfersdorf, um die Umsetzung des Wohnparks Försterweg, um Mehrfamilienwohnungen in den Ortsgemeinden und den weiteren Ausbau des Radwegenetzes. Die Entlastung der Bevölkerung vom wachsenden Verkehr, der einerseits die Wirtschaft belebt, andererseits aber die Sicherheit und das Wohlbefinden der MistelbacherInnen belastet, wird eine weitere große Herausforderung.

**Allen Verantwortlichen und allen voran dem neuen Bürgermeister mit seinem Team wünsche ich an dieser Stelle alles Gute im Sinne und zum Wohle Mistelbachs und seiner BürgerInnen.**

Für mich geht mit März des kommenden Jahres eine wunderbare Amtszeit zu Ende, ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Ich freue mich, viel mehr Zeit für meine Familie, insbesondere für meine 77jährige Mutter in Wieselburg, aufbringen zu können. Ich freue mich auf die Konzentration meiner Aufgabe als Direktor in der Winterschule, dort werde ich sehr gebraucht! Ich freue mich auf die Möglichkeit und die Chancen, mehr Kunst und Kultur zu genießen, mehr zu Lesen, vieles zu Lernen und Neues zu erfahren.

**Ich habe mein Amt als Bürgermeister immer mit großer Freude und Begeisterung ausgeübt, viele haben mich auf diesem Weg großartig unterstützt.** Ich danke allen, die mir in all der Zeit ihr Vertrauen geschenkt haben, ich danke allen, die mit mir in unzähligen Fällen hart aber fair verhandelt haben und mit denen schließlich von allen getragene Erfolge erreicht wurden. Ein ganz besonderer Dank gebührt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde Mistelbach für ihren tagtäglichen unermüdlichen Einsatz. Ohne deren großartige Unterstützung wäre die Ausübung eines solchen Amtes gar nicht möglich.

Danke für die letzten dreizehn Jahre!

Ihr Bürgermeister

  
Ing. Christian Resch

### **BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN**

Bürgermeister Ing. Christian Resch hält seine Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

### **PARTEIENVERKEHRSTAGE IM STADTAMT UND BEI DER BÜRGER-SERVICESTELLE**

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

# BMX-Bahn eröffnet, Radwegunterführung frei gegeben Traum der Jugendlichen erfüllt

Mit einem Wettrennen und einem Sprungwettbewerb fand am Samstag, dem 31. Oktober, die offizielle Eröffnung der binnen kürzester Zeit fertig gestellten BMX-Bahn in der Industrieparkstraße statt. Im Beisein zahlreicher Gemeindevertreter wurde anschließend die Radwegunterführung auf Höhe der Ebendorferstraße freigegeben, dank der eine Überquerung des stark befahrenen Straßenstücks der Vergangenheit angehört.



Es war die Idee von Benjamin Hymer und seiner Freunden, die vor etwas mehr als einem halben Jahr zu Bürgermeister Ing. Christian Resch mit der Bitte kamen, doch in Mistelbach eine BMX-Bahn zu errichten. Ausgestattet mit einem Plan und genauen Vorstellungen, wie der Parcours aussehen soll, überzeugten sie den Bürgermeister von der Idee. Nach der Suche eines optimalen Standortes und einer finanziellen Lösung rollten die Bagger, Erdmaterial wurde aufgeschüttet

und ein fahrtaugliches Gelände errichtet. Zahlreiche Jugendliche weihten Ende Oktober ihre BMX-Strecke mit einem kleinen Festakt inkl. Wettrennen und Sprungbewerb ein.

Aufgeteilt auf vier unterschiedliche Altersklassen (AK 1-2004 und jünger, AK 2 – 1999 bis 2003, AK 3 – 1995 bis 1998 und AK 4 – 1994 und älter) gingen die TeilnehmerInnen mit ihren BMX-Rädern ins Rennen. Geschwindigkeit, Ausdauer und Geschicklichkeit waren gefordert, um den Parcours sturz- und möglichst fehlerfrei zu meistern. Am Ende setzten sich Lukas Wiesinger in der AK 1, Daniel Hugl in der AK 2, Hannes Ullisch in der AK 3 und Alexander Schöfböck in der AK 4 als Sieger durch, den Sprungbewerb gewann Stefan Zant.

Den Gewinnern der Rennen winkten neben Pokalen und Urkunden unter anderem ein MP3-Player, Gutscheine der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach sowie Kino- und Zir-



LABg. Mag. Karl Wilfing und Bürgermeister Ing. Christian Resch mit den Erstplatzierten



LABg. Mag. Karl Wilfing, Bürgermeister Ing. Christian Resch und W.Hofrat DI Werner Rubey eröffnen gemeinsam mit Gemeindevertretern die Brückenunterführung

kuskarten, überreicht von Bürgermeister Ing. Christian Resch und LABg. Mag. Karl Wilfing. Die Firmen Alpine und Autohandel Sabovic sowie die Igm Mistelbach unterstützten die sportliche Veranstaltung, die Fleischerei Wimmer stellte allen Kindern und Jugendlichen kostenlos HotDogs zur Verfügung.

## Die Sieger im Detail:

Altersklasse 1  
(2004 und jünger, 1 Runde):  
1. Lukas Wiesinger 52,45

Altersklasse 2  
(1999 bis 2003, 2 Runden):  
1. Daniel Hugl 1,14.0  
2. Hieronymus Orth 1,17.2  
3. Oguz Demirci 1,20.2

Altersklasse 3  
(1995 bis 1998, 5 Runden):  
1. Hannes Ullisch 2,37.6  
2. Marco Fellner 2,41.0  
3. Kevin Pusch 2,41.3

Altersklasse 4  
(1994 und älter, 7 Runden):  
1. Alexander Schöfböck 4,05.3  
2. Gerhard Steyrer 4,05.6

Sprungbewerb:  
1. Stefan Zant

## Radwegunterführung Ebendorfer-Straße

In Zusammenarbeit mit dem Land NÖ und ecoplus errichtete die StadtGemeinde Mistelbach die Radwegunterführung entlang des Eurovelos 9 auf Höhe der Ebendorfer Straße.

Das gesamte Bauwerk hat eine Länge von ca. 100 Metern, die Errichtungskosten betragen rund € 168.000,--.

Mit 1. April des heurigen Jahres begannen die Bauarbeiten der Abteilung WA3 unter der Leitung von Hofrat Dipl.-Ing. Werner Rubey. Nach nur vier Monaten konnte die Radwegunterführung bereits fertig gestellt werden, durch dessen Freigabe Anfang August der Eurovelo 9 auf einer Strecke von 16,22 Kilometern kreuzungsfrei befahren werden kann.

Die beliebte und stark benutzte Radstrecke verbindet nun mehrere Ortsgemeinden mit dem Zentrum und bietet Gelegenheit zu einem abwechslungsreichen Radfahrvergnügen.

# Wirtschaftspark vor Umsetzung

Im Gebiet der beiden Katastralgemeinden Kettlasbrunn und Hobersdorf, direkt zwischen der Brünnerstraße B7 und der geplanten Verlängerung der Nordautobahn A5, entsteht ab dem Frühjahr 2010 ein Interkommunales Betriebsgebiet. Errichtet und betrieben von den beiden Nachbargemeinden Mistelbach und Wilfersdorf wird der Wirtschaftspark Wertschöpfung und zusätzliche Arbeitsplätze in die Region bringen.

## Neun Absichtserklärungen liegen vor

„Eine günstigere Lage ist für einen Wirtschaftspark nicht möglich“, freut sich Wilfersdorfs Bürgermeister Ing. Anton Dörtl anlässlich der Präsentation über den geplanten Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf.

Am Standort zwischen der OMV-Tankstelle am südlichen Rand und dem Kreuzungsbereich Brünnerstraße B7 und der Landesstraße L3094 im Bereich Ebendorf und Kettlasbrunn am nördlichen Rand soll der künftige Park entstehen. 20 Hektar der rund 350.000 Quadratmeter großen Fläche werden als erste Phase aufgeschlossen, Absichtserklärungen von neun Betrieben, allesamt aus dem Weinviertel, liegen bereits für eine Fläche von rund zehn Hektar vor. „Eine immense Wertschöpfung für die gesamte Region“, freut sich Mistelbachs Bürgermeister Ing. Christian Resch. „Wir bieten Betrieben, die sich vergrößern wollen, optimale Voraussetzungen und schaffen gleichzeitig neue Arbeitsplätze“.

## Produzierendes Gewerbe aber keine Handelsbetriebe

Angesiedelt werden Gewerbebetriebe, allerdings „keine Handelsbetriebe und keine schadstoffintensiven Betriebe“, so Dörtl. Angeschlossen wird der Betriebspark an die Kläranlage und die städtische Wasserversorgung Mistelbachs. Ein beim Areal des Wirtschaftsparks geplantes Biomasse-Kraftwerk soll das Betriebsgebiet mit Strom versorgen.

## Was sind die nächsten Schritte?

Derzeit läuft die Umwidmung der rund 20 Hektar großen Fläche in „Bauland-Betriebsgebiet“. Diese soll im Gemeinderat der beiden Betreibergemeinden Ende des Jahres beschlossen und im Frühjahr 2010 rechtskräftig werden. Die formalen Schritte sind dann soweit abgeschlossen. „Im Frühsommer kann mit dem Bau begonnen werden“, so die beiden Bürgermeister unisono. Der Quadratmeter-Kaufpreis für ansiedlungswillige Betriebe liegt bei rund 40 Euro, voll aufgeschlossen. Noch offen ist aus rechtlicher Sicht die Frage nach der Betriebsform.

Bei einer gemeinsamen Informationsveranstaltung für die Gemeindevertreter aus Mistelbach und Wilfersdorf am 4. November im Schloss Wilfersdorf stellte DI Kirisits von eco plus eine Kostenschätzung, einen möglichen Finanzierungsplan sowie eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vor. Dr. Heiss von der Gemeindeberatung-GmbH. informierte über die möglichen Rechtsformen (Gemeindeverband bzw. GmbH.) und Ing. Hoffmann vom Bauamt der Stadt Mistelbach stellte das Projekt aus technischer Sicht vor.

Anschließend standen die Fachexperten gemeinsam mit den Bürgermeistern Ing. Anton Dörtl und Ing. Christian Resch sowie Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer für Auskünfte zur Verfügung, was von den zahlreich erschienenen Damen und Herren Gemeinderäten




Unser Service  
Ihr besonderer Vorteil

- kostenloser Hörtest
- fachliche und unverbindliche Beratung - ganztägig
- kostenloses Probetragen
- wir führen alle Geräte namhafter Hersteller
- umfangreiches Service
- wir erledigen für Sie direkte Verrechnung mit Ihrer Krankenkasse
- alle Kassen



Die Fachexperten DI Kirisits und Mag. Fassl von eco plus und Dr. Heiss standen den Bürgermeistern, Stadt- und Gemeinderäten von Mistelbach und Wilfersdorf für weitere Informationen zur Verfügung

aus Mistelbach und Wilfersdorf auch eifrig genutzt wurde.

## Rückblick

Die Planungen für einen derartigen Wirtschaftspark begannen bereits vor zehn Jahren. Damals hatten sich beide Gemeinden eine Fläche von 40 Hektar als Kaufoption gesichert. 2004 wurde diese Frist verlängert, was sich bezahlt machen sollte. „Das sind zehn Jahre vorausschauende Politik“, so Resch.

## Infos für ansiedlungswillige Betriebe:

Bauamt der Stadt Mistelbach  
Bgm. Ing. Christian Resch,  
T 02572/2515-5415,  
F Durchwahl 5419,  
E bauamt@mistelbach.at.

Gemeindeamt Wilfersdorf,  
Bgm. Ing. Anton Dörtl  
bzw. Amtsleiter Robert Prinz,  
T 02573/2366-14,  
F Durchwahl 18,  
E robert.prinz@wilfersdorf.gv.at

## Doppelte Auszeichnung für die StadtGemeinde

# NÖ Holzbau- und Bauherrenpreis für Kabinentrakt

Gleich doppelten Grund zur Freude hatte Bürgermeister Ing. Christian Resch am vergangenen Wochenende. Für den in Rekordzeit errichteten Kabinentrakt im Weinlandbad erhielt die StadtGemeinde sowohl den NÖ Holzbaupreis als auch den Bauherrenpreis Österreichs verliehen. Der von RUNSER / PRANTL architekten geplante Bau überzeugte die Jury durch seine städtebauliche, architektonische wie gestalterische Qualität und die ambitionierte Ausführungsplanung.



Architekt DI Alexander Runser, LHStv. Mag. Wolfgang Sobotka, Johannes Palasch, Architektin DI Christa Prantl, Bürgermeister Ing. Christian Resch und KR Franz Schrimpl von Pro Holz

### OIKOS 2009 für den Kabinentrakt im Weinlandbad

Donnerstag, 5. November, im Festzelt am VIP-Terminal des Flughafens Wien Schwechat: Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka verkündet mit Stolz den glücklichen Gewinner des 10. NÖ Holzbaupreises in der Kategorie „Öffentlicher Bau“: Der Kabinentrakt des Weinlandbades Mistelbach! Das architektonisch eindrucksvolle Gebäude setzte sich gegen all seine Konkurrenten, insgesamt 16 der Kategorie „Öffentlicher Bau“, durch und ist verdienter Sieger des OIKOS 2009. Dabei fiel der Jury die steigende Qualität der Holzverarbeitung besonders auf. Der Baustoff ist eine wunderbare Ergänzung zu den sportlichen Aktivitäten im Inneren des Freibades. Er ist genauso lebendig wie das Runtersausen und Reinspringen, genauso gemächlich wie das gemütliche Schwimmen. Als einer der innovativsten Ökobauten des Landes ist der Kabinentrakt ein wahres Meisterwerk architektonischer Baukunst. Dafür verantwortlich sind Alexander Runser und Christa Prantl von RUNSER / PRANTL architekten, die den Bau planten und entwarfen.

### Zehn Jahre OIKOS

Die Idee zum NÖ Holzbaupreis stammt von Kommerzialrat Franz Schrimpl von pro:Holz NÖ. „Technik und Qualität sind in den letzten Jahren enorm gestiegen. Waren es vor zehn Jahren noch sechs bis sieben Prozent Holzbauteil, so sind es heute bereits 15 Prozent“, erläutert Schrimpl. Gerade das Bauen mit Holz nimmt in unserem Land immer mehr zu. Gründe dafür sieht Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka und Haupt-Initiator des NÖ Holzbaupreises in den vielseitigen Einsatzmöglichkeiten des Baustoffs und den völlig neuen Bauformen: „Holz liegt in Sachen Energieeffizienz voll im Trend, es bringt eine enorme Wertschöpfung, immer mehr Architekten haben in Holz ein

hervorragendes Baumaterial erkannt und das Bauen mit Holz hat auch im Zuge der architektonischen Qualität zugenommen. Der Rohstoff erfüllt alle Anforderungen an die moderne Bauwirtschaft, an die Architektur, an Design, an die Technik.“

### Bauherrenpreis der ZV Österreich geht auch nach Mistelbach

Im neuen Südflügel des Schlossmuseums Linz fand einen Tag später, am Freitagabend die Verleihung der österreichischen Bauherrenpreise statt. 132 Einreichungen konnte die Zentralvereinigung der Architektinnen und Architekten Österreichs verbuchen, Mistelbach war von den insgesamt 14 Preisträgern das einzige Siegerprojekt aus Niederösterreich. Die Zentralvereinigung der Architekten Österreichs begründet die Auszeichnung für das Mistelbacher Weinlandbad wie folgt: „Die Architekten formulierten mit dem Bau ein stringentes Statement, das sich eindeutig von jeder gängigen Bädererlebnisarchitektur absetzt. Das Weinlandbad Mistelbach ist ein Beispiel für vorausschauende, um Baukultur bemühte Stadtentwicklung.“

Die Preisverleihung nahmen Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und MMag. Klaus Luger, Vizebürgermeister der Stadt Linz, vor. Dieser Preis in Form eines Würfels und einer Urkunde zeichnet jene Personen oder Personengruppen aus, die sich als BauherrIn oder AuftraggeberIn und MentorIn der Planung in besonderer Weise verdient gemacht haben. Der Bauherrenpreis, seit 1967 vergeben von der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs, würdigt Bauvorhaben, die in der Verwirklichung ihrer Bauaufgabe, der Ausführung und der architektonischen Gestalt als vorbildlich zu bezeichnen sind.

### 2. NÖ Holzbaupreis nach der HTL für Gesundheitstechnik

„Mich erfüllt es mit unglaublicher Freude, dass wir gleich zwei Preise gewinnen

konnten. Noch dazu, wo wir erst den NÖ Holzbaupreis für die HTL für Gesundheitstechnik nach Mistelbach holten“, so ein glücklicher Bürgermeister Ing. Christian Resch.

### Infos

www.holzbaupreis-noe.at  
www.zv-architekten.at

### Umfahrung Mistelbach-West

Neuigkeiten rund um den Bau der Stadtumfahrung von Mistelbach: Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gab vor wenigen Tagen in einer Stellungnahme seine Zusage, dass 2010 neben Wieselburg und Zwettl auch in Mistelbach mit dem Bau einer Umfahrungstrasse begonnen wird. Als zweistreifige, achteinhalb Meter breite Straße ist die Umfahrung von Mistelbach zur Entlastung des Stadtgebiets vom Durchzugsverkehr sowie als hochrangige Verbindung für die Nord-Süd-Achse im Zuge der B46 und in West-Ost-Richtung im Verlauf der B40 projektiert. 65 Millionen Euro wird der Bau kosten.

### Ausbau Landeskrankenhaus

Auch beim Ausbau des Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf geht es in die finale Endrunde! Am Donnerstag, dem 19. November, fällt im Landtag des Landes Niederösterreich der Beschluss für den Ausbau des Weinviertelkrankenhaus. Für 180 Millionen Euro, so der Letztstand, wird das drittgrößte Krankenhaus Niederösterreichs auf südwestlicher Seite um rund 7.500 Quadratmeter erweitert. Der Zubau sieht unter anderem ein Akut-/Notfallzentrum, eine Chirurgiestation und ein Familienzentrum mit Geburten- und Gynäkologieabteilung sowie die Errichtung einer Tiefgarage vor.

## Mistelbachs Bahnhof wird zum **Nahversorger**

Ganz im Zeichen von Markt- und Kundennähe startete die ÖBB in Mistelbach ein neues Pilotprojekt. Als österreichweit erste Stadt überhaupt eröffneten die Österreichischen Bundesbahnen am Freitag, dem 30. Oktober, in Mistelbach am Hauptbahnhof den ersten ÖBB-BahnStore seiner Art. Verkauft werden unterschiedliche Lebensmittel aller Art bis hin zu Hygieneartikel.

### Mistelbach geeignete Stadt für dieses Pilotprojekt

„Es gibt keine schönere und wichtigere Stadt, in der ein solches Pilotprojekt starten könnte.“, freute sich Bürgermeister Ing. Christian Resch bei der Eröffnung des Stores. Als mittelgroßer Bahnhof sei Mistelbach die geeignete Stadt für ein derartiges, erstmaliges Projekt. „Der Bahnhof ist zentraler Anlaufpunkt für Menschen. Mit dem BahnStore schuf die ÖBB auch einen modernen, attraktiven Nahversorger für die Region“, erklärt Vorstandssprecherin der ÖBB-Personenverkehr AG Mag. Gabriele Lutter.

### „Investition für die Zukunft“

## Poolhauseröffnung in Mistelbach

Ob Infrarotkabine, Sauna, Schwimmbecken oder Whirlpool. Seit Samstag, dem 3. Oktober, ist in der Mistelbacher Liechtensteinstraße das Poolhaus der Handelsagentur Schöpp der richtige Ansprechpartner für den perfekten „Urlaub zu Hause“.

Wer beruflich so eingespannt ist, dass er keine Zeit für lange und teure Urlaubsreisen hat, ist beim Poolhaus Mistelbach genau richtig. Denn das Unternehmen, das von Wilfersdorf nach Mistelbach übersiedelte, hat für jeden Kunden das passende Angebot für ein langes und unbeschwertes Schwimmvergnügen. Ob klassisch, elegant oder exklusiv, Schwimmbecken inkl. Zubehör und Überdachungen der unterschiedlichsten Variationen und Preisklassen gehören zum Sortiment des Unternehmens. Komplettiert wird das passende Heim-Urlaubsvergnügen mit Infrarotkabinen,

Gerade für den Wirtschaftsstandort Mistelbach ist der Store von enormer Bedeutung. „Für Mistelbach ist der BahnStore eine Investition in die Zukunft. Wir überlegen uns ständig, wie wir die Bahnhöfe attraktiver und umweltfreundlicher gestalten und sichere Arbeitsplätze für die Zukunft schaffen können“, so Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie Dr. Doris Bures anlässlich der Eröffnung.

### Von Lebensmitteln bis Hygieneartikel

Angeboten werden Lebensmittel aller Art, angefangen von heißen und kalten Getränken bis hin zu Süß- und Backwaren. Auch Hygiene- und Haushalts-

Saunen sowie Whirlpools verschiedenster Größe.

Anlässlich der Neueröffnung kam Bürgermeister Ing. Christian Resch vorbei und wünschte dem Unternehmerpaar Petra und Dieter Schöpp einen guten Geschäftserfolg.

### Infos

Poolhaus Mistelbach  
Dieter Schöpp  
Liechtensteinstraße 6a  
2130 Mistelbach  
TF 02572/32472  
M 0676/7452048  
info@poolhaus.at  
www.poolhaus.at



Nationalrat Mag. Hubert Kuzdas, Vorstandsdirektor Dr. Werner Kovarik und Vorstandssprecherin Mag. Gabriele Lutter von der ÖBB Personenverkehr-AG, LAbg. Ing. Manfred Schulz, Landtagspräsident Herbert Nowohradsky, Bundesministerin Dr. Doris Bures und Bürgermeister Ing. Christian Resch

artikel oder Zeitungen zählen zum Sortiment. „Die Artikel können gemeinsam mit dem Ticket gekauft oder auch separat im Store erworben werden“, so Mag. Lutter. KundInnen erhalten einen zentralen Anlaufpunkt, der örtliche Bahnhof wird zum Nahversorger und damit attraktiver.

### „Einzigartige Zusammenarbeit zum Wohl der Stadt“

Gerade im Hinblick auf den gesamten S2-Ausbau mit der Errichtung der Zufahrtsstraße zur Park & Ride-Anlage, der Verlegung eines zweiten Gleises zur Haltestelle im Zentrum und des behindertengerechten Ausbaus des Hauptbahnhofs ist dies ein weiterer großer Schritt in der „Erfolgsgeschichte zwi-

schen der ÖBB und der Stadt-Gemeinde Mistelbach“, so der Bürgermeister.

Jetzt bleibt abzuwarten, wie gut der Store von der Öffentlichkeit angenommen wird. „Wenn sich die Idee durchsetzt, waren die Mistelbacher wieder einmal die ersten“, so Peter Rapp, der die Eröffnungsfeier moderierte.

Weiters wohnten der Eröffnungsfeier bei: 2. NÖ Landtagspräsident Herbert Nowohradsky, Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas, Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz sowie Bezirkshauptmann-Stellvertreterin Oberstudienrätin Mag. Maria Gruber.



Bürgermeister Ing. Christian Resch, Petra und Dieter Schöpp bei der Eröffnung von Poolhaus

## Aktivitäten der Igm

### Candlelight-Shopping

Trotz des Regenwetters genossen die zahlreichen Kunden beim Candlelight-Shopping das Flair im Zentrum von Mistelbach. Ein Schaudrechsler zeigte sein handwerkliches Können und die grandiose Feuershow vom Feuershowkünstler Szymonik erwärmte nicht nur durchs Zuschauen und löste großes Erstaunen aus. Auch der Gaumen wurde mit köstlichem Punsch, Glühwein und warmen Speisen belohnt. Das Feuerwerk war der krönende Abschluss der bestens organisierten Einkaufsnacht.

### Generalversammlung

Bei der 23. ordentlichen Generalversammlung der Igm wurde der Vorstand wie folgt neu gewählt:

Obfrau Dr. Jutta Pemsel, Obfrau Stv. Erich Stubenvoll und

Alexander Bernold, Schriftführerin Martha Warosch, Stv. Ing. Udo Nawrata, Kassier Mag. Erich Schmidt, Stv. Ing. Thomas Polke, Organisationsreferenten: Erika Klein, Wolfgang Doppler, Peter Harrer und Lilli Ferkl, Beirat: Wolfgang Janner, Hans Rieder, Christoph Gahr, Ing. Helmut Bruckner, Andreas Geritzer, Mag. Klaus Kaweczka, Bgm. Ing. Christian Resch.

Frau Dr. Pemsel gab einen Jahresbericht der Aktivitäten der Igm im letzten Jahr, im besonderen über die Einkaufsnächte, sowie über die Aktion des langen Samstages, dem sehr erfolgreichen Igm-Gutschein und dankte natürlich zu guter Letzt allen für ihre Mitarbeit und Engagement in der Igm.

### Adventeinkaufsnacht

Heuer findet die Adventein-



Der neu gewählte Vorstand der Igm

kaufsnacht am 4.12. von 18 bis 21 Uhr mit tollen Angeboten statt. Die Igm organisiert für das Zentrum eine einheitliche Weihnachtsdekoration mit Christbäumen und Maschen. Lassen Sie sich vom Weihnachtswald am Hauptplatz mit seinen Punschhütten in weihnachtliche Stimmung versetzen und dabei an Ihre Lieben den-

ken und die Einkäufe im Herzen von Mistelbach tätigen. Samstags verwöhnt die Kleinen ein Weihnachtsmann und liest Geschichten vor. Das beliebte Gewinnspiel startet ab 23.11. Holen Sie sich in den Geschäften die Teilnahmekarten. Jeden Samstag um 15 Uhr findet die Verlosung von 3 x €100-Igm-Gutscheinen statt.

## Antike Möbel im neuen Glanz

Wer sich antike Weichholz- und Bauernmöbel ablaugen, restaurieren oder wachsen lassen will, findet in Mistelbach nun die richtige Adresse dafür. Anna Kasprzyk betreibt seit Freitag, dem 16. Oktober, in der Mistelbacher Oserstraße 13 ihr Geschäft zur Instandhaltung alter Möbelstücke. Ob Bänke und Betten, Kästen, Kommoden, Kredenzen oder auch Regale, Sessel, Türstöcke oder Vitrinen. Im Geschäft der tüchtigen Unternehmerin sind

alle Restaurations- und Ablaugearbeiten alter Möbelstücke möglich. Davon überzeugte sich auch Vizebürgermeister Kommerzialrat Rudolf Demschner, der am Tag der offenen Tür vorbeikam und der Unternehmerin zur Geschäftseröffnung gratulierte.

### Infos

Öffnungszeiten:  
MO bis FR von 09 bis 18 Uhr,  
SA von 09 bis 13 Uhr  
T 0664/6468489



Anna Kasprzyk mit Vizebürgermeister KR Rudolf Demschner

## Neues Geschäft für Silberschmuck

Ein neues Geschäft mit Silberschmuck sowie Vertrieb von Silber- und Stahlschmuck, Stein- und Perlenketten eröffnete Judith Fletzer in der Waldstraße 29 in Mistelbach.

Zu besichtigen sind ihre Schmuckstücke erstmals im Rahmen des Advents in Mistelbach im Barockschlössl, wo Judith Fletzer mit einem eigenen Stand vertreten ist.

**Judith Fletzer**  
Gold- Silberschmied und Juwelier



2130 Mistelbach, Waldstraße 29  
Tel.: 0699 / 817 43 917  
Termin nach telefonischer Vereinbarung

**Wir verteilen jedes Blatt.**  
feipro Vertriebs Ges.m.b.H.



2191 Gaweinstal, In Lüssen 3, Tel. 02574/3888  
Fax 02574/3888-19



Filiale: 3580 Mold, Pivonkaweg 4/2  
Tel. 02982/53 324, Fax 02982/53 324-19  
[www.feipro.at](http://www.feipro.at), [office@feipro.at](mailto:office@feipro.at)

Ideenbäckerei Geier setzt auf regionale Rohstoffe

## Eine Frage der Ähre

„Aus der Region – für die Region“ ist ein Konzept, das die Ideenbäckerei Geier konsequent umsetzt. 900 Tonnen Getreide und viele weitere Rohstoffe werden von lokalen Produzenten bezogen. Geier stärkt damit die regionale Wirtschaft, stützt die heimische Landwirtschaft und kann für Qualitätsprodukte „Made in Niederösterreich“ garantieren. Ähre ist eben nicht gleich Ähre.

Nur wer Qualität bei den Grundprodukten verwendet, liefert auch Qualitätsware – das ist die Philosophie von Erika & Gerald Geier, die das Unternehmen in vierter Generation mit Stammsitz in Strasshof führen und mittlerweile 19 Filialen betreiben.

Schon seit Jahren wird in der Ideenbäckerei auf nachhaltige und umweltverträgliche Produktionsmethoden Wert gelegt. So werden für die Erzeugnisse ausschließlich gentechnisch unveränderte Rohstoffe und belebtes Wasser verwendet, die Eier stammen aus Bodenhaltung und der Strom wird aus Ökoanlagen und Kleinwasserkraftanlagen bezogen, die Naturstrom produzieren. Zudem wird alles Brot von Hand geformt, was es länger haltbar und ergiebiger macht.

In konsequenter Fortsetzung dieser Philosophie hat

nun die Ideenbäckerei Geier völlig auf „Nahversorgung“ umgestellt. Was das Marchfeld und Weinviertel sowie Wien an Rohstoffen und Zutaten zu bieten hat, wird aus dieser Region bezogen. 900 Tonnen Roggen und Weizen aus etwa 200 Hektar Anbaufläche wurden eben bei Marchfelder Bauern eingekauft und nun von der Vonwiller Mühle in Schwechat exklusiv für die Ideenbäckerei Geier zu Mehlen höchster Qualitätsstufe vermahlen. Salat, Fleischprodukte, Milch, Topfen, Butter, Zucker, alles stammt aus lokaler Erzeugung – bis hin zu dem in den Geier-Cafés ausgeschenkt Storchbier aus Untersiebenbrunn. Die neueste Produktidee in der Ideenbäckerei ist bezeichnender Weise auch das Marchfelder Bierbrot, Gerstenmalz und Storchbier als Zutaten verleihen dem Brot ein besonderes Aroma.

## „Alles Wurscht“ beim zehnjährigen Firmenjubiläum

Die Fleischerei Wimmer, Gartenbau Hertl, Holz Sigl und die Werbeagentur „brandits“ (einst „select us“) feierten gemeinsam ihr zehnjähriges Firmenjubiläum. Aus diesem Grund luden alle vier zu einem rauschenden „Wurscht-Fest“ und stießen am 23. Oktober unter dem Motto „Heut ist uns alles Wurscht!“ auf das erfolgreiche letzte Jahrzehnt an.

Alles stand im Zeichen der Wurscht, als Alexander Bernold, David Hertl, Johann Wimmer und Johannes Sigl zu ihrem zehnjährigen Firmenjubiläum in die Mistelbacher Mitschastraße 42 luden. „Nach zehn Jahren erfolgreicher Geschäftsführung sind diese Betriebe nicht mehr aus Mistelbach wegzudenken“, gratulierte Bürgermeister Ing. Christian Resch.

Während sich die einen ihre persönliche Bratwurst frisch

abfüllen und grillen ließen oder sich an den verschiedenen Wurstspezialitäten delectierten, informierten sich andere über die neuesten Trends am Holzmarkt oder im Gartenbaubereich. Ebenfalls sehr spannend war das Wettfressen zweier fleischfressender Pflanzen, die um Frankfurter buhlten. Nach der Degustation kürte eine fünfköpfige Jury die beste Wurst des Abends. Weiters wurden Gutscheine der

[www.geier.at](http://www.geier.at)



**Wir wünschen eine schöne Adventszeit!**

Mistelbach - Hauptplatz 19 - T: 02572 / 32111

### Infos

Ideenbäckerei Geier,  
Mag. Erika Geier-Tschernig,  
Anton-Lendler-Gasse 21,  
2231 Strasshof,

T 0664/845 92 40  
F DW 20  
I [www.geier.at](http://www.geier.at)  
erika@geier.at



Fleischer Johann Wimmer, „brandits“- Geschäftsführer Alexander Bernold, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Geschäftsführer Johannes Sigl und David Hertl von Gartenbau Hertl

vier Jubiläumfirmen verlost.

Besonderes Highlight des Abends war die Präsentation des neuen Firmennamens und -logos der Agentur „select us“. Nach zehn Jahren gab sich das Team rund um Geschäftsführer Alexander Bernold einen neuen Namen und heißt ab sofort

„brandits“.

Zahlreiche VertreterInnen der Mistelbacher Wirtschaft folgten der Einladung ebenso wie die beiden Vizebürgermeister Kommerzialrat Rudolf Demschner und Ernst Waberer. Erich Stubenvoll moderierte den „wurstigen“ Abend.

## KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinden **Eibesthal, Lanzendorf, Paasdorf**

den Bebauungsplan sowie das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern und neu darzustellen:

Der Entwurf des Bebauungsplanes für die oben beschriebene Plandarstellung wird gemäß § 72, Abs. 1 und § 73, Abs. 2 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-15 sowie der Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes gemäß § 22 Abs. 3 des NÖ Raumordnungsgesetzes, LGBl. 8000-23 durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

**vom Freitag, 4. Dezember 2009 bis Freitag, 15. Jänner 2010**

von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Bei telefonischer Voranmeldung (Tel. 02572/2515/5416) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Der Bürgermeister: Ing. Christian Resch

## KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinde **Mistelbach**

den Bebauungsplan sowie das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern und digital neu darzustellen:

Der Entwurf des Bebauungsplanes für die oben beschriebene Plandarstellung wird gemäß § 72, Abs. 1 und § 73, Abs. 2 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-15 sowie der Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes gemäß § 22 Abs. 3 des NÖ Raumordnungsgesetzes, LGBl. 8000-23 durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

**vom Freitag, 4. Dezember 2009 bis Freitag, 15. Jänner 2010**

von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Bei telefonischer Voranmeldung (Tel. 02572/2515/5416) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Der Bürgermeister: Ing. Christian Resch

### Infoveranstaltung:

Mittwoch, 2. Dezember 2009, 17 - 20 Uhr - Gemeinderatssitzungssaal

Während dieser Zeit kann Einsicht in den Flächenwidmungs- und Bebauungsplan genommen werden. Für allfällige Fragen stehen Ihnen die Bediensteten des Bauamtes der Stadtgemeinde Mistelbach zur Verfügung

## Reinigungsverpflichtungen von Gehsteigen und Gehwegen

Die Stadtgemeinde Mistelbach möchte alle Haus- und Grundbesitzer daran erinnern, dass die Gehsteige von Schnee zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu streuen sind. Besonders ausführlich wird dies in der Straßenverkehrsordnung 1960, § 93 Abs. 1, festgehalten. Diese besagt, dass alle Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen haben, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen, entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee- und Eisglätte bestreut werden müssen.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

Diese Verpflichtung trifft alle Eigentümer von Wohn- und Geschäftsgebäuden, Verkaufshütten, Kellern oder sonstigen Baulichkeiten, weiters die Eigentümer aller nicht verbauten Grundstücke im Ortsgebiet, die nicht land- und forstwirtschaftlich gewidmet sind (z.B. Gärten, Abstell- und Lagerplätze)!

Bei andauerndem Schneefall oder Eisglätte ist es durchaus zumutbar, mehrmals am Tag den Gehsteig zu reinigen und zu bestreuen.

Die Reinigungs- und Streupflicht besteht an allen Tagen, also auch an Sonn- und Feiertagen. Die Vernachlässigung oder Unterlassung der Reinigungs- und Streupflicht stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist strafbar. Außerdem kann es bei Unfällen, die auf fahrlässiges Verhalten zurückzuführen sind, zu strafrechtlichen Verurteilungen und kostspieligen Schadenersatzklagen kommen.



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager  
STR Leopold Theil  
informiert

## Sicher im Nebel

*Bei prächtigem Wetter genießen viele die herbstlichen Sonnenstrahlen. Doch der Herbst hat für Verkehrsteilnehmer auch seine Tücken – zum Beispiel der morgendliche Nebel. Die Sichtweite ist entsprechend gering, Entfernungen werden nicht richtig abgeschätzt.*

*Auf Autobahnen sind zur besseren Orientierung in bekannten Nebelzonen „Nebelpunkte“ angebracht. Im Abstand von 33 Metern sind diese Punkte am Rand des ersten Fahrstreifens aufgemalt und durch eigene Schilder angekündigt. Sind nur zwei Nebelpunkte sichtbar, so sollte die Geschwindigkeit auf 60 km/h reduziert werden. Sehen Sie nur mehr einen Nebelpunkt, müssen Sie das Tempo auf 40 km/h verringern. Eine weitere Hilfe, die Entfernung richtig abzuschätzen, sind die Leitlinien in der Mitte der Fahrbahn. Sechs Markierungsstriche entsprechen 100 Meter.*

Unsere Tipps:

- *Runter vom Gas! Reduzieren Sie die Geschwindigkeit. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit der Sicht an.*

- *Checken Sie vor Antritt der Fahrt die Funktionstüchtigkeit der Beleuchtung. Ersetzen Sie kaputte Lampen. Gesehen zu werden ist bei Nebel lebensnotwendig.*

- *Schalten Sie bei Nebel die entsprechende Beleuchtung ein. Wer über Nebelscheinwerfer verfügt, sollte diese auch verwenden. Bei Fernlicht besteht die Gefahr der Selbstblendung.*

*Bei besonders starker Sichtbehinderung empfiehlt es sich auch, die Nebelschlussleuchte zu aktivieren.*

# BERECHTIGUNGSKARTE 2010 und Hausnummertafeln Kettlasbrunn

Wie schon in den vergangenen Jahren, werden die Berechtigungskarten für 2010 nicht zugeschickt, sondern können wieder zu den nachfolgenden Terminen abgeholt werden. Das Anforderungsblatt, welches Ihnen Ende November zugeschickt wird, nehmen Sie, wie schon im Vorjahr, bei der Abholung unbedingt mit, damit keine langen Warte-

zeiten für Sie entstehen.

In Kettlasbrunn wurden in den letzten Tagen bereits die Straßenbezeichnungstafeln montiert. Als nächster Schritt erfolgt die Austeilung der Hausnummertafeln. Diese können gemeinsam mit der Berechtigungskarte abgeholt werden.

## Abholtermine und Abholorte für die Berechtigungskarten

In den **Ortsgemeinden** besteht die Möglichkeit, die Berechtigungskarte zu folgenden Terminen an den unten genannten Orten abzuholen:

<b>Lanzendorf:</b>	am 12. Dez. 2009 von 8.00 bis 13.00 Uhr	bei Fr. KÖRBL Annemarie, Weinheberg. 61
<b>Paasdorf:</b>	am 12. Dez. 2009 von 7.00 bis 12.00 Uhr	im FF-Haus Paasdorf
<b>Frättingsdorf:</b>	am 13. Dez. 2009 von 8.00 bis 13.00 Uhr	in der Freien Werkstatt
<b>Kettlasbrunn:</b>	am 11. Dez. 2009 und am 12. Dez. 2009	jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr bei Fr. PREM Christine, Kettlasbrunn Nr. 254 (inkl. Ausgabe der Hausnummertafeln)
<b>Ebendorf:</b>	am 12. Dez. 2009 von 9.00 bis 13.00 Uhr	in der Schule Ebendorf
<b>Eibesthal:</b>	am 19. Dez. 2009 von 8.00 bis 11.00 Uhr	im Gasthaus Fritsch
<b>Hörersdorf:</b>	am 12. Dez. 2009 von 16.00 bis 19.00 Uhr	im Gasthaus-Saal Hörersdorf
<b>Hüttendorf:</b>	am 12. Dez. 2009 von 8.00 bis 12.00 Uhr	im FF-Haus Hüttendorf
<b>Siebenhirten:</b>	am 12. Dez. 2009 von 9.00 bis 14.00 Uhr	bei Fr. BÖHM Monika, Dorfstraße 33

Im Zeitraum von 11. bis 23. Dezember 2009, kann die Berechtigungskarte zu folgenden Zeiten im **Sammelzentrum Mistelbach, Bauhofstraße 2**, abgeholt werden:

Freitag:	11. Dez. von 8.15 – 16.00 Uhr
Samstag:	12. Dez. von 9.15 – 16.00 Uhr
Montag:	14. Dez. von 8.15 – 16.00 Uhr
Dienstag:	15. Dez. GESCHLOSSEN
Mittwoch:	16. Dez. von 7.15 – 16.00 Uhr
Donnerstag:	17. Dez. von 8.15 – 16.00 Uhr
Freitag:	18. Dez. von 8.15 – 16.00 Uhr
Samstag:	19. Dez. von 9.15 – 16.00 Uhr
Montag:	21. Dez. von 8.15 – 16.00 Uhr
Dienstag:	22. Dez. GESCHLOSSEN
Mittwoch:	23. Dez. von 7.15 – 16.00 Uhr

Die Berechtigungskarte kann auch im **Stadtamt, Hauptplatz 6**, in der EBENE 1 zu folgenden Zeiten abgeholt werden:

Montag:	14. Dez. von 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag:	15. Dez. von 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch:	16. Dez. von 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag:	17. Dez. von 8.00 – 12.00 Uhr
Freitag:	18. Dez. von 8.00 – 12.00 Uhr
Montag:	21. Dez. von 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag:	22. Dez. von 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch:	23. Dez. von 8.00 – 12.00 Uhr

Auch hier bitte das **Anforderungsblatt unbedingt mitnehmen!** Zu einem späteren Zeitpunkt ist die Abholung nur mehr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, Ebene 4, möglich. Außerdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass bei einer Neuausstellung der Berechtigungskarte nach Verlust und dgl. ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 35,- eingehoben werden muss.

**HINWEIS:** Den Abfuhrplan für 2010 finden sie auf der Rückseite des Mistelbacher Jahreskalenders, welcher mit der Berechtigungskarte abgeholt werden kann. Die Aufkleber für den Kalender werden der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung beigelegt.

## Was gibt es Neues im ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Seit 1. Oktober 2009 hat der GAUM (Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach) die Betreuung im Auftrag der Stadtgemeinde Mistelbach übernommen. Die Mitglieder des neuen Teams des GAUM: Markus Gabmeier, Markus Tullis und Josef Schwarzmann.

Dieses Sammelzentrum ist für die Bürger der Gemeinde Mistelbach gedacht und zugänglich. Um eine lückenlose Kontrolle zu gewährleisten, ist es erforderlich, **bei jeder Benützung des ASZ die Berechtigungskarte vorzuweisen.** Durch diese Maßnahme soll gewährleistet werden, dass nur berechtigte Personen aus Mistelbach Abfälle und Wertstoffe im Sammelzentrum abladen. Dadurch sollen keine Mehrkosten für die Mistelbacher Bürger entstehen.

Haushalte und Bürger, die eine Biotonne bezahlen, können Grün- und Strauchschnitt kostenlos mit den Grünschnittbons ins Sammelzentrum bringen. Bürger, die keine Biotonne haben und auf eigenem Grund kompostieren, können gegen Kostenersatz (ein Grünschnittbon kostet € 2,-, maximale Menge ein PKW-Anhänger) ebenfalls Grün- und Strauchschnitt anliefern.

Die Gelben Säcke werden von der Firma Berthold im Auftrag der ARA **nur vom Haushalt abgeholt.** Zusätzliche Gelbe Säcke im Sammelzentrum verursachen zusätzliche Kosten, die die Gemeinde zu zahlen hat, ohne dass diese durch die Müllgebühr derzeit abgedeckt sind.

Die Restmüllsäcke mit der Aufschrift „GAUM“ sind so berechnet, dass der **Transport vom Haushalt zur Müllverbrennungsanlage abgegolten** ist. Werden GAUM-Restmüllsäcke in das Sammelzentrum gebracht, entstehen der Stadtgemeinde Mistelbach zusätzliche Kosten für den Transport zur Verbrennungsanlage. Diese zusätzlichen Kosten müssten in die Müllgebühr eingerechnet werden. Aus diesen Gründen werden im Sammelzentrum keine Gelben Säcke oder GAUM-Restmüllsäcke übernommen. Restmüllsäcke „nur mit Windeln befüllt“ (für Babys oder Pflegefälle) werden als Service an die Bürger (Geruchsbelästigung) im Sammelzentrum unbürokratisch übernommen.

**Bitte vergessen Sie bei der nächsten Benützung des ASZ nicht Ihre Berechtigungskarte!**

## NÖ Gebietskrankenkasse lädt zum 9. NÖ Männergesundheitstag ein **Gesundheit ist Männersache**

Männer sind punkto Gesundheit das „schwache Geschlecht“: Sie sterben im Durchschnitt sechs Jahre früher als Frauen und liegen auch bei vielen Krankheitsbildern deutlich vorne. Ein Grund dafür dürfte das nach wie vor geringe Gesundheits- und Vorsorgebewusstsein der Männer sein: Immer noch hören sie nicht auf die Warnsignale ihres Körpers, überschätzen ihre Fitness und gehen zu selten zum Arzt. Magenschmerzen? Halb so schlimm. Probleme und Ängste? Kinderkram. Männer haben in Sachen Gesundheit noch viel nachzuholen.

Den ersten Schritt zu einem gesünderen Leben kann „Mann“ beim 9. NÖ Männergesundheitstag der NÖ Gebietskrankenkasse, der NÖ Landesfachgruppe der Urologen und der NÖ Krankenversicherungsträger am 21. Novem-

ber 2009 von 9:00 bis 17:00 Uhr im Stadtsaal in Mistelbach setzen. Auf einer Gesundheitsstraße können sich die Besucher buchstäblich auf Herz und Nieren durchchecken lassen. Von einer Blutanalyse über Lungenfunktions-, Seh- und Hörtest bis zur Ernährungsberatung u.v.m. ist alles möglich. Daneben gibt es ein umfangreiches Bühnen- und Vortragsprogramm.

Weiters werden Schnupperkurse angeboten. Natürlich sind auch Frauen herzlich willkommen.



**21. November 2009**  
**9. NÖ Männergesundheitstag**

Eine Veranstaltung der NÖGKK und des Berufsverbandes der Urologen in Kooperation mit den nÖ. KV-Trägern

**Stadtsaal Mistelbach**  
**2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 43**

**09:00 bis 17:00 Uhr**

**Eintritt frei!**  
**Auch Frauen sind herzlich willkommen!**

**Gesunde Gemeinde Mistelbach**

lädt zur **Informationsveranstaltung und Präsentation**

# gesund-vital schmerzfrei

durch einfache,  
optimale Nährstoffversorgung

Referent **Harald Maier**  
Ex-Radrennprofi

**Mittwoch, 18. November 2009**  
19:30 Uhr  
**Stadtsaal Mistelbach**

**Eintritt frei!**

ganz schön gesund, ganz schön mistelbach



In Zusammenarbeit mit der ARGE, der Arbeitsgemeinschaft für Angehörigenberatung, veranstaltete die **Gesunde Gemeinde Mistelbach** am Mittwoch, dem 4. November, einen Vortrag zum Thema „Die Patientenverfügung“ im Mistelbacher Landespflegeheim. Rund 120 Personen folgten der Einladung, wo DGKP Martin Kräftner von der NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft über das neue Gesetz und die damit verbundenen Rechte für PatientInnen referierte.

Am Foto (v.l.n.r.): Elisabeth Langer, Anita Schödl, Irene Ricker, Inge Neubauer, Alexandra Anton, Angela Si-quans, Pflegedienstleiterin Helga Marian, DGKP Martin Kräftner von der NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft, Erich Schiller, Gemeinderätin Gertraud Schweng, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Direktor Klaus Pavlecka und Gabriele Mechtler

# Klima schützen und Heizkosten sparen mit dem **Pelletkaminofen**

**Unter Energieexperten gilt er schon seit längerem als Geheimtipp. Doch die wenigsten kennen ihn, den Pelletkaminofen. Er schützt das Klima, spart eine Menge Heizkosten und gibt die Sicherheit, auch ohne Gas oder Öl nicht im Kalten zu sitzen.**

Pelletkaminöfen sind hierzulande noch ein fast unbekanntes Produkt. Als Geheimtipp gelten sie, weil es sich um sparsame, moderne Heizgeräte handelt, die mit Holzpellets betrieben werden. Äußerlich ähnelt der Pelletkaminofen einem Schwebenofen, durch ein Sichtfenster sieht man das Feuer gemütlich flackern. Im Unterschied zum Holzofen ist der Pelletkaminofen aber ein vollautomatisches Heizgerät, das aus wenig Brennstoff viel Wärme gewinnt und nicht raucht.

Der Pelletkaminofen hat einen Vorratsbehälter, der mit Pellets befüllt wird. Diese werden automatisch in eine Brennschale gefördert, in der sie elektrisch gezündet werden und bei hoher Temperatur sauber verbrennen. Über 90% der im Brennstoff enthaltenen Wärme kann so genutzt werden.

Der durchschnittliche Brennstoffverbrauch liegt bei 3 – 4 Säcken Pellets pro Woche, wenn man den Pelletkaminofen intensiv nutzt. Ein 15 kg Sack Pellets kommt derzeit im Durchschnitt auf € 3,35. Der Brennstoff für einen gemütlich warmen Wohnbereich kostet damit nur ca. 12 Euro pro Woche. Die Öl- oder Gasheizung kann man in der Übergangszeit ganz ausschalten und im Winter nur in Betrieb nehmen, wenn es nötig ist.

Ein weiterer Punkt, der für den Pelletkaminofen spricht ist die Versorgungssicherheit. Wer denkt angesichts der Gaskrise nicht darüber nach, wie man sich eine ausfallsichere Wärmequelle schaffen kann? Mit einem Pelletkaminofen kann sich jeder Haushalt, der mit Gas heizt ein perfektes Zusatzheizgerät anschaffen, das die

Grundversorgung mit Wärme absichert.

Pelletkaminöfen gibt es schon ab rund € 2.500,-, eine Investition, die sich in wenigen Jahren rechnet, die das Klima schützt und die die Sicherheit gibt, auch ohne Gas oder Öl nicht in der Kälte zu sitzen.



## Seminar „Rauchfrei in fünf Stunden“ im Bezirk Mistelbach

Die „Plattform rauchfreie Gemeinde“ bietet am **Freitag 20. November 2009** um 15.00 Uhr im Eibesthaller Dorfwirtschaftshaus Fritsch, Am Schenkberg 2, 2130 Eibesthal, ein fünfständiges Seminar „Rauchfrei in 5 Stunden - ohne Entzugserscheinungen oder Gewichtsproblemen“ an.

Seminarleitung: Mag. Martin Sellner. Das Seminar ist für werdende und stillende Mütter sowie für alle Jugendlichen und Lehrlinge bis zum 21. Lebensjahr kostenlos.

Anmeldung und weitere Info unter:  
Telefon 0800 - 21 00 23 (kostenfrei).

**MINI MED Studium**

<p><b>Hepatitis Die stille Epidemie</b></p> <p><b>OA Dr. Mathilde Kutilek</b> 2. Medizinische Abteilung, LK St. Pölten</p> <p>Mehr als 500 Millionen Menschen sind weltweit bereits von Hepatitis betroffen. Neueste Studien zeigen, dass das Hepatitis-Virus einer der gefährlichsten Krankheitserreger überhaupt ist und die durch dieses Virus verursachte Leberzirrhose eine der häufigsten Todesursachen darstellt. Hepatitis ist hoch ansteckend und kann jeden treffen. Die Infektion wird häufig nicht entdeckt und kann neben Leberzirrhose auch zu Leberkrebs oder tödlichem Leberversagen führen. Welche Arten von Hepatitis gibt es und wie unterscheiden sie sich? Kann man Hepatitis heilen? Welche Symptome weisen darauf hin? Wie beugt man einem Leberschaden vor? Neuestes Wissen rund um die Leber und ihre Erkrankungen!</p>	<p><b>19 Uhr, Barockschlössl</b></p> <p style="background-color: white; color: #008080; padding: 2px;"><b>24.11.</b></p>
<p><b>Multiple Sklerose Krankheit der tausend Gesichter</b></p> <p><b>FA Dr. Sabine Urbanits, MSc</b> Sozialmedizinisches Zentrum, Abteilung für Neurologie Kaiser-Franz-Josef-Spital, Wien</p> <p>Die Multiple Sklerose (MS) ist eine der häufigsten neurologischen Erkrankungen im jungen Erwachsenenalter. Allein in Österreich gibt es ca. 10.000 Erkrankte. MS kann zu bedeutsamen Funktionsstörungen wie Seh- und Gefühlsstörungen des Körpers, Schmerzen oder Muskellähmungen führen. Was ist Multiple Sklerose überhaupt und wie entsteht sie? Welche Symptome treten auf und wie wird MS diagnostiziert? Welche Rolle spielen dabei Genetik und Umweltfaktoren? Welche therapeutischen Möglichkeiten stehen zur Verfügung? Was passiert, wenn die Krankheit unerkannt bleibt? Wie kann man als Angehöriger helfen?</p>	<p><b>19 Uhr, Stadtsaal</b></p> <p style="background-color: white; color: #008080; padding: 2px;"><b>1.12.</b></p>

Programme unter [www.minimed.at](http://www.minimed.at) oder 0810/081060

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

**Weis Treuhand**  
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8  
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30  
E-MAIL: [office@weis-treuhand.at](mailto:office@weis-treuhand.at)

Franz Josef-Straße 4  
2130 Mistelbach  
Tel. 02572/2280  
Fax 02572/5580

# KRICKL

## Möbel

Wohnen mit FENG-SHUI

PLANUNG für  
den gesamten  
WOHNBEREICH

Patienteninformation

# Zahnimplantate und Sofortbelastung

Der Ersatz von Zähnen mit Zahnimplantaten ist ein wichtiger Bereich in der modernen Zahnheilkunde geworden. Jahrzehntelange Forschung und klinisch-praktische Erfahrung haben Zahnimplantate zu einer verlässlichen und sicheren Methode gemacht.

Das Spektrum des implantatgetragenen Zahnersatzes reicht von Einzelzahnimplantaten bis hin zur Versorgung hochgradig abgeflachter zahnloser Oberkiefer und Unterkiefer mit festsitzenden Brückensystemen.

Mit Hilfe von dreidimensionalen Röntgenuntersuchungen und computerassistierten Methoden sind Implantationen ein sicheres Verfahren geworden, die Zahnimplantate können optimal positioniert werden.

Wenn eine Zahnprothese nicht hält sind Implantate ein Segen. Oft helfen schon zwei Implantate in solchen Situationen. Wenn Ihr Zahnarzt von Implantationen abrät weil er sie nicht selbst durchführt, lohnt es sich, eine zweite Meinung beim Spezialisten einzuholen. Es gibt viele neue Methoden, um auch in schwierigen Fällen einen implantatgetragenen festsitzenden Zahnersatz zu ermöglichen.

Ein Zahnimplantat ist eine künstliche Zahnwurzel aus Titan und kann in lokaler

Betäubung im Kieferknochen verankert werden.

Implantate werden empfohlen bei Verlust eines, mehrerer oder aller Zähne, wenn der Patient keinen abnehmbaren Zahnersatz möchte, zur Verankerung von Totalprothesen, um den Prothesenhalt und die Kaufunktion zu verbessern, zur Wiederherstellung der Kaufunktion bei Verlust von Backenzähnen und zum Lückenschluss bei Verlust eines Einzelzahnes.

Ein Spezialverfahren in der zahnärztlichen Implantologie ist die SOFORTIMPLANTATION und die SOFORTBELASTUNG. Mit diesen Verfahren können sehr gute ästhetische Ergebnisse erzielt werden und die Vorteile für den Patienten liegen auf der Hand: keinen Tag ohne Zähne, kürzere Behandlungszeiten, bessere Ästhetik und schnellere Abheilung.

Man spricht von Sofortimplantation, wenn unmittelbar nach der Zahntentfernung (in der gleichen Sitzung!) sofort ein Implantat gesetzt wird. Wenn bei der Implantatverankerung im Kieferknochen eine ausreichende Stabilität erreicht werden kann, darf eine Sofortbelastung (Abformung der Implantatsituation und Anfertigung eines Zahnersatzes durch den Zahntechniker) durchgeführt werden. Das

Dogma in der Zahnheilkunde, Zahnimplantate dürfen erst nach der knöchernen Einheilung belastet werden, ist heute nicht mehr gültig.

Leider raten immer wieder auch erfahrene Zahnärzte und Zahnärztinnen von einer Sofortimplantation und Sofortbelastung ab, oft zum Nachteil

Ihr Weg zur Zahngesundheit  
**DDr. FRANZ SCHREIBER**

---

**Praxis für Orale Rehabilitation und Implantologie**

- Sofort belastbare Implantate
- Natürlich wirkender Zahnersatz
- Vorbeugung von Zahnerkrankungen
- Professionelle Zahnreinigung
- Zahnstellungskorrekturen mit Invisalign

**Ordinationszeiten:**  
 Mo u. Do 13-19 Uhr, Di u. Fr 8-13 Uhr  
 und nach Vereinbarung

2130 Mistelbach,  
 Liechtensteinstraße 8/5  
 Tel. 02572/32 790

Mobil: 0699/12 19 47 08

Wir übersiedeln .....  
 Ab dem 11. 1. 2010 finden Sie uns  
 in der Missongasse 16,  
 2130 Mistelbach/Ebendorf.  
**www.franz-schreiber.at**

des Patienten. Besonders im Bereich der Oberkieferfrontzähne kann mit Hilfe der Sofortversorgung mehr Zahnfleisch und Kieferknochen erhalten werden.

Wenn die Indikation zur Zahntentfernung gestellt und ein implantatgetragener Zahnersatz geplant wird, sollte der Patient bereits vor der Zahntentfernung einen Implantatspezialisten aufsuchen. Der Implantologe entfernt den schadhafte Zahn schonend und vorausschauend, damit es nach der Zahnextraktion möglichst nicht zu einem starken Knochenschwund kommt. Außerdem ist oft auch ein Knochenaufbau schon bei der Zahntentfernung indiziert und das knöcherne Implantatlager kann optimal vorbereitet werden.

Durch die Sofortimplantation und die Sofortversorgung ist man keinen Tag mehr ohne Zähne.

*DDr. Franz Schreiber  
 Praxis für Implantologie  
 und Orale Rehabilitation*

**Luksche**  
 Gesundheit Krankenbedarf Fitness Orthopädiefachhandel

*Kleine Geschenke erhalten die Gesundheit*

www.luksche.at

Wien 20, Wallensteinstraße 25  
 Mistelbach, Bahnstraße 4  
 Gänserndorf, Bahnstraße 2  
 Gr.-Enzersdorf, Dr.-A.-Krabichler-Pl. 6

*mehr Lebensqualität*

**Figaro Busch**

2130 Mistelbach, Oserstraße 4, 02572 / 2809

*Neue Chance für Ihr Haar:*

**Laser-Behandlung**

*Komm rein, komm dran!*

## Neues vom Jagdhundeprüfungsverein Mistelbach

Getreu dem Motto „Jagen ohne Hund ist Schund“ ist die Jägerschaft des Bezirks Mistelbach unter der Leitung von Bezirksjägermeister Ing. Gottfried Klinghofer bestens für die Ausübung der waidgerechten Jagd vorbereitet. In Kooperation mit dem Jagdhundeprüfungsverein Mistelbach unter Obmann Alfred Ertl wird in Zukunft als auch in der anstehenden neuen Jagdperiode der Tierschutz gewährleistet.

Durch den Jagdhundeprüfungsverein Mistelbach wurden allein in diesem Jahr fünf verschiedene Jagdhundeprüfungen von über 100 teilnehmenden JagdhundeführerInnen mit ihren Jagdgebrauchshunden durchgeführt. Jagdhunde verschiedener Rassen absolvierten eine Spur-, Feld- und Wasserprüfung sowie die beiden Sonderprüfungen, die Bringtreue- und Schweißergänzungsprüfung. Den krönenden Abschluss, die „Hundematura“ sozusagen, bildet die Vollgebrauchsprüfung, bei der der Jagdgebrauchshund sein Können bei der Feld-, Wasser- und Waldarbeit zeigt.

Mit der neuen Jagdperiode ab 1. Jänner 2011 ist der brauchbare Jagdhund in jedem Jagdrevier Pflicht. Aus diesem Grund wurde eben die Schweißergänzungsprüfung neu eingeführt. Ein Jagdgebrauchshund mit dieser Prüfung zeichnet sich bei der Jagdpraxis als ein wichtiger Begleiter für den Jagdbetrieb aus.

Die Jägerschaft bemüht sich in vielen Belangen in der Natur mitzuhelfen, dass für uns Menschen auch in der Zukunft eine artenreiche und intakte Fauna und Flora vorhanden ist.



Kühlschrank kühlt nicht mehr! Thomas W.  
Waschmaschine stoppt immer! Sabine R.  
Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!  
Ein neuer Trockner muss her! Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

## Service & Elektrohandel Georg Rappl



Ihr Techniker für HAUSHALTSGERÄTE

Tel.: 0664/2306029

Repariert & funktioniert!

Tel./Fax: 02574/28 243  
Lindengasse 25, 2191 Gaweinstal

REPARATUR ERSATZTEILE VERKAUF

## MONATSANGEBOT

### Miele Waschautomat Eco W 3365 WPS

Patentierter Schontrömel mit 1-6kg Beladungsmenge

Spezielle Automatic-Programme  
Schleuderwahl: 400 bis 1600 U/min.

Startvorwahl bis zu 24 Stunden und Restzeitanzeige

Schräge Bedienblende

Energie-Effizienzklassen: TRIPLE A



€ 1.099,--

\*JETZT  
MIT GUTSCHEIN  
€ 100,-  
ZUSÄTZLICH  
SPAREN

SEIDL  
WEINEREK

2130 Mistelbach  
Quergasse 2  
Telefon & Fax:  
02572/3725

## Leopold Preyer ist Bezirks-Hegeringmeister 2009

Bei der diesjährigen Bezirks-Hegeringmeisterschaft von 25. bis 26. September auf der Schießstätte in Mistelbach hat sich Leopold Preyer als bester Schütze von über 100 teilnehmenden Schützen durch-

gesetzt. Für den Waidmann ist es ein weiterer Titel in seiner Erfolgsammlung. Ebenso konnte Herr Preyer mit dem Mannschaft-Hegering Fallbach den ersten Platz in der Mannschaftswertung erringen.



Bezirks-Hegeringmeister Leopold Preyer

## „Sparefroh“-Schöpfer **Otto Boran** ausgezeichnet

**Österreichweit gilt der 31. Oktober als Weltspartag, der „Sparefroh“ seit seiner Schöpfung im Jahr 1956 als Werbefigur für diesen Tag.**

In Mistelbach fand die beliebte Symbolfigur im Jahr 1961 ihre Geburtsstunde. Otto Boran, Volksschuldirektor a.D., hauchte dem „Sparefroh“ ein Leben ein und kreierte eine lebensgroße Holzfigur, die seither jährlich vor der Erste Bank Mistelbach KundInnen zum Sparen animieren soll. Bankdirektor Willibald Reiß nahm diesen Tag nun zum Anlass, um gemeinsam mit Landesdirektor Mag. Rupert Rieder und Bürgermeister Ing. Christian Resch, dem Mistelbacher „Sparefroh“-Schöpfer eine Auszeichnung des Sparkassenverbands zu überreichen.

Die Idee des „Sparefrohs“ stammt eigentlich aus Deutschland. Seine wahre Popularität erlangte die Symbolfigur des Sparens allerdings in Österreich, wo sie im Jahr 1956 ihre „Geburt“ feierte. Seither wird das Männchen mit dem Schilling auf der Brust, dem knallroten Dreiecks-Hut und der frechen schwarzen Haarlocke von allen Banken und Sparkas-

sen als Werbeträger des Sparens eingesetzt.

In Mistelbach wird die Figur seit 1961 von der Ersten Bank als Symbolfigur für Spargesinnung am Weltspartag verwendet. „Ich hab ihn begreifbar gemacht, er war immer gern an diesem Tag gesehen“, freut sich Direktor Boran über die große Auszeichnung.

### **140 Jahre Erste Bank Mistelbach, 190 Jahre Erste Bank Österreich**

Die erste österreichische Sparkasse wurde vor 190 Jahren in Wien-Leopoldstadt gegründet, die Mistelbacher Erste Bank (einst Gemeindeparkasse) besteht seit 140 Jahren. Wie eng die Verbindung zwischen der Erste Bank und der Stadtgemeinde Mistelbach ist, zeigt sich daran, dass die „Gemeinde auf der einen Seite seit der Gründung die Haftung für die Bank übernommen, die Bank die Gemeinde andererseits wiederum beispielsweise bei der



Die Direktoren Josef Marchart und Willi Reiß, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Direktor Otto Boran und Direktor Mag. Rupert Rieder

Errichtung des Krankenhauses in Mistelbach oder auch bei so manchen Schulgebäuden un-

terstützt hat“, erklärt Direktor Reiß.

## **Raiffeisenbank Mistelbach**

Tel. 02572/3375-0, Fax DW 44

E-mail: [info.32501@rb-32501.raiffeisen.at](mailto:info.32501@rb-32501.raiffeisen.at)  
<http://www.raiffeisen.at/mistelbach>



## Den **GärtnerInnen** sei gedankt...

**Seit Dienstag, dem 15. September, zählt das Mistelbacher Rathaus zum schönsten öffentlichen blumengeschmückten Gebäude Niederösterreichs. Gerti Janak aus Ulrichskirchen fotografierte das Amtsgebäude, reichte es beim Fotowettbewerb „Blühendes NÖ“ ein und gewann prompt den ersten Platz. Im Rahmen einer kleinen Feier dankte Bürgermeister Ing. Christian Resch nun der Fotografin sowie den für den Blumenschmuck und Pflege verantwortlichen GärtnerInnen der Stadtgemeinde Mistelbach.**

„Ich bin etwa einmal im Monat in Mistelbach einkaufen. Da ist mir dieses wunderbare Gebäude aufgefallen. Das musste ich einfach fotografieren und bei der Ausschreibung der NÖ Nachrichten zum schönsten, blumengeschmückten, öffentlichen Gebäude einreichen“,

erzählt Gerti Janak. Dass es für die Jury, in der auch der Mistelbacher Gärtner Josef Öhler saß, gleich für den ersten Platz reichte, hätte sie sich allerdings nicht gedacht.

Umso größer war die Freude bei Bürgermeister Ing. Christian Resch, der den Preis schließlich Mitte September im Beisein von Ortsvorsteher Manfred Pukl im Landhaus in St. Pölten entgegennahm. „Es muss immer jemand von außen kommen und aufzeigen, wie schön Mistelbach ist“, schmunzelte Resch.



Gerhard Schwarz, Josef Öhler, Anna Hager, Manuela Kaller, Margit Bader, Eva Oswald, Othmar Theil, Christine Paar, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Renate Handschuh, Olivia Meister, Waltraud Krickl, Manuel Aigner, Gerti und Walter Janak

## Bau des **Ebendorfer FF-Hauses** schreitet voran

Vizebürgermeister Kommerzialrat Rudolf Demschnr, Stadtrat Walter Weinerek und Ortsvorsteher Josef Hugl überzeugten sich am Freitag, dem 2. Oktober, vom Baufortschritt des Feuerwehrhauses Ebendorf. Bereits 500 freiwillige Arbeitsstunden leisteten Mit-

glieder und Freunde der Feuerwehr, damit der Bau zügig voranschreitet. Zugskommandant der FF-Ebendorf Gemeinderat Franz Graf bedankte sich im Namen der gesamten Feuerwehr für die vielen Arbeitsstunden und den ehrenamtlichen Einsatz.



Stadtrat Walter Weinerek, Leopold Sänder, Ortsvorsteher Josef Hugl, Thomas Rausch, Zugskommandant Gemeinderat Franz Graf, Franz Draxler und Vizebürgermeister Kommerzialrat Rudolf Demschnr

## Frättingsdorfer **Freie Werkstatt** ist 30 Jahre

Mit einem dreitägigen Fest feierten die FrättingsdorferInnen am vergangenen Wochenende das 30jährige Jubiläum der Freien Werkstatt. Begleitet von einer Ausstellung zur Schnitz-, Foto- und Keramik Kunst standen eine Puppentheateraufführung, ein ALM-Wandertag sowie ein Rückblick auf 30 Jahre Freie Werkstatt im Geist der Dorferneuerung am Programm.

### Dreitägiger Festakt

Freitagabend begannen die Feierlichkeiten mit einer Theateraufführung im Rahmen der 31. Internationalen Puppen-TheaterTage für Kinder und Erwachsene.

Samstags fand der offizielle Festakt anlässlich des 30. Jahrestages der Eröffnung statt, bei dem unter anderem auch NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer sowie Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt mit dabei waren. Begleitet von Musik des Blechquartetts und einem Kabarett von Manfred Linhardt berichtete Gründungsobmann Waldmayer über die Anfänge der Freien Werkstatt. Bürgermeister Ing. Christian Resch

würdigte die Freie Werkstatt als ein kulturelles Aushängeschild der Ortsgemeinde Frättingsdorf, das der Ortschaft seit Jahrzehnten ein fixer Treffpunkt für Feste und Veranstaltungen unterschiedlichster Art ist. „Das von Mag. Waldmayer und einigen beherzten FrättingsdorferInnen initiierte Projekt der Freien Werkstatt war damals eine von besonderem Weitblick gezeichnete Idee, ein klassisches Pilotprojekt. Es hat viele Nachahmer gefunden. Auch wir in Mistelbach haben dieses Projekt einst übernommen, adaptiert und in Form der Dorferneuerungsvereine in allen Ortsgemeinden verwirklicht“.

Am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober, ließen die Frät-

tingsdorferInnen das Drei-Tages-Fest mit dem ALM-Wandertag und anschließendem Heurigenbetrieb ausklingen.

### 30 Jahre Freie Werkstatt

Die Freie Werkstatt für lebendige Kultur und Gemeinschaft, so der vollständige Name, hatte ihr Gründungsjahr 1979. Bei der damaligen Eröffnung der Werkstätte hieß es: „Die Freie Werkstatt Frättingsdorf soll durch das Angebot verschiedener Kurse und Bildungsveranstaltungen Möglichkeit für die Ausübung aller Arten musischer Aktivitäten bieten, Kommunikationszentrum für alle Bewohner des Ortes sein und zur Belebung und Vertiefung des kulturellen bodenständigen Lebens beitra-

gen.“ Im Verlauf dieser letzten drei Jahrzehnte war das Dorfzentrum Frättingsdorf auch zahlreiche Male Treffpunkt für Vereine und Stätte für Kultur- und Ortsveranstaltungen. Ob Blutspendeaktionen, Dorfschnapsen, Erntedankfeste, Feuerwehrbälle oder Geburtstags- oder Weihnachtsfeiern. Das Gebäude der ehemaligen Dorfschule Frättingsdorfs unter dem derzeitigen Obmann Reinhard Grohmann ist seit 30 Jahren fixer Treffpunkt für kleinere und größere Veranstaltungen der nördlichsten Ortsgemeinde Mistelbachs.



Mag. Günter Waldmayer, BH WHR Dr. Gerhard Schütt, LAbg. Ing. Manfred Schulz, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Präsident Mag. Edmund Freibauer, Obmann Reinhard Grohmann, Stadträtin a.D. Helga Stubenvoll, GR Franz Neckam, Ortsvorsteher Simon Hollaus und Rudolf Rabl

**VERGOLDUNG • RESTAURATION  
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN**



90 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach  
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

## Bewerbung als familienfreundliche Gemeinde

Mit der Bewerbung als familienfreundlichste Gemeinde will Mistelbach die Serie der vielen Auszeichnungen fortsetzen. Ziel dieser Initiative ist es, familienfreundliche Maßnahmen in der Stadt als auch der gesamten Großgemeinde zu erkennen und weiter zu forcieren. Die Siebergemeinden werden für die nachhaltige Sicherung der Familienfreundlichkeit vom Bundesministerium mit dem Gütesiegel „familienfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet.

Der Bewerb „familienfreundliche Gemeinde“ ist ein kommunalpolitischer Prozess, der Städten und Gemeinden die Möglichkeit bietet, ihre Familien- und Kinderfreundlichkeit unter Einbindung aller Generationen bedarfsgerecht, systematisch und nachhaltig weiter zu entwickeln.

In einem ersten Schritt wird im Rahmen eines strukturierten Prozesses, an dem alle relevanten Personen und Organisationen teilnehmen, ein Status Quo an familienfreundlichen Maßnahmen der Region erhoben. Als nächster Schritt wird ein Maßnahmenkatalog zur

Ausweitung der bestehenden Aktivitäten und Verbesserung der Rahmenbedingungen erstellt. Die gesetzten Ziele sind innerhalb von drei Jahren umzusetzen. Nach Abschluss dieses Prozesses erfolgt eine externe Begutachtung, mittels der die Richtigkeit des Verfahrens und die Qualität der vorgenommenen Ziele überprüft werden. Die teilnehmenden Gemeinden werden nach abgeschlossener Auditierung vom Bundesministerium für Gesundheit, Familien und Jugend mittels Gütezeichen ausgezeichnet.

**Infos**  
I [www.familieundberuf.at](http://www.familieundberuf.at)



Lustig hatten es die Kinder in der Oktober-Heimstunde der Kinderfreunde Mistelbach. Während sie zunächst 70 Kürbisse bemalten, würfelten sie sich im Anschluss einer alten Weinviertler Tradition folgend Striezel aus. Am Foto die glücklichen GewinnerInnen: Andrej, Anja, Christopher, Jenny, Lara, Marcel, Philipp, Rebecca und Patrick mit Kinderfreunde-Vorsitzenden Gemeinderätin Renate Knott

## Weihnachtsfreude für Kinder in Moldawien

Auch heuer organisiert ADRA wieder eine Weihnachtsaktion für Kinder aus armen Verhältnissen in Moldawien und Bulgarien. Betreut werden auch Kinder in den ländlichen Gegenden, wo die Not besonders groß ist. Waisenhäuser und Kinderkrankenhäuser werden ebenfalls besucht.

Wenn auch Sie die Augen eines dieser Kinder aufstrahlen lassen möchten, dann holen Sie einen Geschenkkarton in der Sammelstelle Mistelbach, Wiedenstraße 14 und packen Sie ein Paket. Gebraucht werden Hygieneartikel, Kleidung, Schulsachen (keine Bücher), Spielzeug und länger haltbare Süßigkeiten. Es können durchaus auch gebrauchte Sachen geschenkt werden, wenn sie in gutem Zustand sind.

Wenn es Ihnen zeitlich nicht möglich ist, ein solches Paket herzurichten, dann können Sie auch einen Betrag spenden und die freiwilligen Mitarbeiter von ADRA besorgen die Geschenke.

ADRA Österreich besitzt das österreichische Spendengütesiegel und die Transporte werden von freiwilligen Helfern begleitet. So können Sie also sicher sein, dass Ihre Geschenke wirklich bei den Kindern ankommen.

**Infos**  
Öffnungszeiten in Mistelbach: Di 10 – 12 Uhr und Do 17 – 20 Uhr bis spätestens 26. 11., damit die Pakete rechtzeitig bei den Kindern ankommen.  
T 0664/1826293.  
I <http://www.adra.at>.

**nail-art-4u**  
**Nagelstudio Petra**

- Dauerhafte Haarentfernung (neueste IPL-Technologie)
- Dauerhafte Fettreduktion Effektive Hautstraffung (Tripollar)
- Nageldesign (Hände und Füße)
- Wimpernverlängerung (XTreme-Lashes)
- Permanent-Make-up
- Zahn-Glitterstein

2130 Mistelbach • Liechtensteinstr. 6  
2120 Wolkersdorf • Winzerstr. 7  
Tel. 0699/12 17 33 33 • [www.nailart4u.at](http://www.nailart4u.at)  
Um telefonische Voranmeldung wird gebeten!

**www.frei-steuern.at**

# NÖ Hilfswerk startet neuen Lehrgang für Tagesmütter

Die Nachfrage nach Tagesmüttern, einer der flexibelsten und familienfreundlichsten Formen der Kinderbetreuung, hält ungebrochen an. 1.000 Tagesmütter betreuen derzeit für das NÖ Hilfswerk, den größten Anbieter des Landes, etwa 4.000 Kinder.

Wer sich für den zukunfts-trächtigen Beruf der Tagesmutter interessiert, hat jetzt die besten Möglichkeiten: In diesem Jahr wurde die pädagogische Ausbildung erweitert, so dass sie nun noch mehr Chancen bieten.

„Selbstständiges Arbeiten und Verdienstmöglichkeiten im eigenen Zuhause, eine spannende pädagogische Aufgabe und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf haben bereits jetzt stark für den Beruf der Tagesmutter gesprochen“, betont NÖ Hilfswerk – Präsident MEP Dr. Strasser.“ „Die neue modulare Ausbildung bietet nun noch mehr Berufschancen, da ein Teil als Basis für weitere Ausbildungen im pädagogischen Bereich genutzt werden kann. Hinzu kommen die Aussichten

auf zukunftssichere Beschäftigungsmöglichkeiten.“

Die neue Ausbildung umfasst 160 Unterrichtseinheiten, davon 64 Stunden Praxis. Sie behandelt Entwicklungspsychologie, Gesundheitsförderung, Erste Hilfe, pädagogische Schwerpunkte, Didaktik und vieles mehr. Die Kosten der Ausbildung werden durch das NÖ Hilfswerk als Träger und das Land Niederösterreich getragen. Die ersten Kurse beginnen bereits im Herbst 2009.

Neue Bewerberinnen für 2010 sind schon jetzt herzlich willkommen!

Das Hilfswerk bietet seinen Tagesmüttern außerdem vielfältige Fortbildungsveranstaltungen, laufende pädagogisch – fachliche Begleitung, eine starke Tagesmutter – Gruppe zum praktischen und persönlichen Austausch, die Vermittlung von Tageskindern sowie diverse Versicherungen für Kinder und Tagesmütter.

„Die individuelle Betreuung, ihre zeitliche Flexibilität und ihre pädagogische Kompetenz erleichtern vielen Familien den



**IN DER SCHULE AUF ERFOLGSKURS!**



## Hilfswerk. Dein Experte in Sachen Lernen.

Unsere NachhilfebetreuerInnen sind **zeitlich flexibel** und gewährleisten **effizientes und erfolgreiches Lernen**. Nachholen und Festigen von Lernstoff, schließen von Wissenslücken und die gezielte Vorbereitung auf Schularbeiten, Tests und Prüfungen sind unsere Schwerpunkte.

## Wir bieten hohe fachliche Qualität zu fairen Preisen!

**Professionelle Nachhilfe – Einzelbetreuung und in Gruppen:**  
3 Einheiten € 89,- | 6 Einheiten € 165,- | 10 Einheiten € 247,50

Eine Einheit dauert bei uns 60 Minuten (Oberstufe). In der Gruppe wird das Lernen noch günstiger. Zehnerblöcke ab € 109,-

**Individuelle Lernbegleitung:** € 16,50 pro Stunde

## WIR INFORMIEREN DICH GERNE!

Hilfswerk Mistelbach, Tel. 0676/87 87 459 50

Alltag“, so Dr. Strasser.“

„Sie sind somit eine familienfreundliche Ergänzung zu institutionellen und gruppenorientierten Betreuungsformen und tragen zu einer einzigartigen Betreuungsvielfalt in NÖ bei.“

### Infos

**T** 02572/ 4685 DW21 oder  
**M** 0676/ 8787 35 202

[www.keider-elektro.at](http://www.keider-elektro.at)

# KEIDER ELEKTRO

2225 Zistersdorf Dreifaltigkeitsg.4 T 02532/2391	1200 Wien Bäuerleg.4-6 T 01/3747871	2130 Mistelbach Franz-Josefstr.18 T 02572/61166
--	---	---

**IHR SPEZIALIST FÜR**

PHOTOVOLTAIK  
ALARMANLAGEN  
BRANDMELDEANLAGEN  
ELEKTRO-INSTALLATIONEN

**WIR PLANEN, LIEFERN und MONTIEREN!**

Liebe Kinder – liebe Eltern!  
Wir laden euch herzlich ein zum

**NÖ HILFSWERK**

## Weihnachtsbasteln

für Kinder ab 6 Jahren

**Samstag, 12. Dezember 2009, 14.00 – ca.16.00 Uhr**  
Wir basteln verschiedene Geschenke für eure Lieben

**Ort:** Hilfswerk Mistelbach – Kinder, Jugend & Familie  
Kreuzgasse 11, 2130 Mistelbach (neben Mondo-Parkplatz)

**Kosten:** € 4,40 je Teilnehmer zuzüglich Materialkosten  
Der Kurs wird von einer erfahrenen Referentin des NÖ Hilfswerks geleitet.

**Anmeldung:**  
bis 9. Dezember 2009 unter Tel. 0660/340 00 59 oder  
Tel. 02572/46 85-21 bzw. Mobil 0676/87 87 35 202.

Wir freuen uns auf einen kreativen und lustigen Nachmittag mit dir!

**Hilfswerk Mistelbach** Kinder, Jugend & Familie  
Kreuzgasse 11, 2130 Mistelbach  
Tel. 02572/46 85-21, [www.hilfswerk.at](http://www.hilfswerk.at)  
Mo 8.30–12.30, Di 9-13, Mi 11-15, Do & Fr 9-13 Uhr

# „Hinschauen statt wegschauen“ Familienzentrum eröffnet

Als eigenständige Einrichtung der Caritas eröffnete das Familienzentrum nach der Übersiedlung Ende August dieses Jahres seine Türen in den neuen Räumlichkeiten in Mistelbach. Das Familienzentrum unter der Leitung von Frau DAS Roswitha Tscherkassky-Koularas ist für Familien genauso aber auch für Kinder und Jugendliche da, die bei der Bewältigung von Konflikten und Krisen intensive und längerfristige Begleitung benötigen.

„Mistelbach ist ein guter Boden für soziale Arbeit, egal von welchen gesellschaftlichen Aspekten man es betrachtet“, freut sich Mag. Bettina Schörgenhofer anlässlich der Eröffnung der neuen Räumlichkeiten des Familienzentrums Mistelbach. Und zahlreiche VertreterInnen der Caritas seitens des Hospizes oder der Arbeitsassistenz stießen mit dem Team des Familienzentrums an. „Eine Vorzeigestadt in Niederösterreich, an der man sieht, wie gut die Zusammenarbeit und Vernetzung sein kann“, so Mag. Schörgenhofer.

Die Familienintensivbetreuung kann allerdings nur über das Jugendamt der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach in Anspruch genommen werden. „Die Zusammenarbeit zwischen der Caritas und der Bezirkshauptmannschaft ist wirklich großartig und unkompliziert. Wir sind glücklich, so einen Partner wie die Caritas zu haben“, lobte Regierungsrat Josef Schimmer von der Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach.

2001 fiel im Auftrag der Jugendwohlfahrt der Startschuss für die Familienin-

tensivbetreuung. Damals musste sich DAS Roswitha Tscherkassky-Koularas noch alleine durchkämpfen, heute arbeiten bereits mit Mag. Doris Golliasch, Mag. Claudia Gundacker, Mag. Eszter Vidonyi und Dipl. Soz.Päd Reinhard Brabec vier ausgebildete PsychotherapeutInnen im Haus.

### 504 Therapiestunden 2008

Allein im Jahr 2008 nahmen 21 Familien die Intensivbetreuung in Anspruch, auch 16 Jugendliche wurden therapeutisch behandelt. Insgesamt waren im Vorjahr 504 Therapiestunden. „In den neuen Räumlichkeiten wird dieser tolle Erfolg zum Wohle der Kinder, Jugendlichen und Familien mit Sicherheit fortgesetzt“, freute sich Vizebürgermeister Ernst Waberer bei der Eröffnung.



Dipl. Soz. Päd. Reinhard Brabec, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Vizebürgermeister Ernst Waberer, Mag. Claudia Gundacker, Regierungsrat Josef Schimmer, Familienzentrumsleiterin DAS Roswitha Tscherkassky-Koularas, Mag. Eszter Vidonyi, Mag. Doris Golliasch, Pater Hermann Jedinger und Dr. Georg Rambauske

**Rechtsanwalt**  
**Mag. Helmut Marschitz**  
Verteidiger in Strafsachen  
Eingetragener Treuhänder

Ihr **verlässlicher**  
**Rechtspartner** auch für:

- Kaufvertrag
- Übergabevertrag
- Schenkungsvertrag
- Treuhandabwicklung
- Grundbucheintragung

 Individuelle Verträge zum Pauschalhonorar!

A-2130 Mistelbach, Oserstraße 19  
Telefon: 02572/5060, Fax: 02572/5060-70  
E-Mail: [kanzlei@marschitz.com](mailto:kanzlei@marschitz.com)  
[www.marschitz.com](http://www.marschitz.com)

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.

fenster & Türen • Parkettböden  
Wand- & Deckenverkleidungen • Sauna  
Gartenzäune • Balkone • Gartenhäuser

# Sigl

Holz für Haus & Garten  
Beratung • Verkauf • Montage

Johannes Sigl  
0664/20 17 486

Mitschastraße 42 • 2130 Mistelbach  
Tel. 02572/20 288 • Fax 02572/20 299  
eMail: [office@sigl-holz.at](mailto:office@sigl-holz.at)  
Web: [www.sigl-holz.at](http://www.sigl-holz.at)

# Neues aus der **Stadtbibliothek**

## Bibliotheksführung

Im Rahmen der Berufsorientierung und Qualifizierungsvorbereitung haben sich 13 Männer und 1 Frau mit ihrer Trainerin Frau Heller im Auftrag des AMS über die Stadtbibliothek Mistelbach informiert. Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa gab einen Überblick über die Bedeutung und das Leistungsspektrum der Bibliothek und über die bibliothekarischen Arbeitsabläufe. Gerade für Menschen auf Arbeitssuche bietet die Bibliothek einen öffentlichen Zugang zu Medien, die der beruflichen Fort- und Weiterbildung dienen und ermöglicht gleiche Bildungschancen für alle.

## Abschluss Ferienleseaktion

Das Team der Stadtbibliothek gratuliert den 5 Hauptgewinnerinnen der Ferienleseaktion, die einen Buchpreis, gesponsert von der Facultas Dombuchhandlung im Weinviertel, erhalten haben.

(Foto v.l.n.r.: Leon Müller / Mistelbach, Lea Rathbauer / Schrick, Andrea Lisa Schmidt / Mistelbach, Anna Schneider / Asparn a. d. Zaya, Manuel Januschk / Mistelbach)

## Österreich liest

Im Rahmen des größten Literaturfestivals in Österreich, hat die Stadtbibliothek am 20. Oktober ein Bilderbuchkino für kleine neugierige Zuhörer veranstaltet. Die Kinder des Übungskindergartens der BAKIP Mistelbach waren herzlich eingeladen, zuzuschauen und zuzuhören, wie man auch bei trübem und regnerischem Wetter viel Spaß draußen haben kann. Vorgestellt wurde das Bilderbuch „Maxeline Regenschirm“ von Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa mit Regenschirm und Gummistiefeln.

## Mistelbacher Bibliothekskatalog (Web-OPAC) im Internet!

Seit geraumer Zeit besteht für alle Bibliotheksbenutzer und Besucher unserer Internetseite <http://bibliothek.mistelbach.at> die Möglichkeit, im gesamten Medienbestand der Stadtbibliothek Mistelbach bequem von zu Hause aus zu recherchieren. Auf der Internetseite befindet sich der Link „KATALOG – Recherche und Benutzerkonto“, wo auch die Einsicht in das eigene Benutzerkonto geboten wird. D.h., man kann nachschauen, welche Medien man entlehnt hat, die Rückgabefrist der Medien und entlehnte Medien auch gleich vorbestellen, nur mit Leseausweisnummer und Passwort. Wir freuen uns, diesen Service anbieten zu können, der nicht nur Zeitersparnis bedeutet, sondern auch eine Rundum-Nutzung - 24 Stunden jeden Tag!

## 9. Gruselnacht in der Stadtbibliothek

Zeitgerecht zu Halloween haben 30 nervenstarke Kids wieder zur Gruselnacht in der Stadtbibliothek ihren Mut bewiesen. Die Zombies haben im Stadtsaal ihr Unwesen getrieben, sie sind aus ihren Gräbern gekrochen und auf Menschenjagd gegangen... Aber vor dem unheimlichen Gruselmarsch begeisterte der Kinderbuchautor Stefan Karch mit seinem Theater der Fantasie und den großen Handpuppen, mit denen er seine Geschichten nachspielte. Dann ging es zu den Bastelstationen, zum Geschicklichkeitsparcours, in die Küche, wo jeder sein eigenes gruseliges Essen zubereiten durfte, zum T-Shirt bemalen, Zombiedgedichte ausdenken und Zombie bauen.

Unser großer Dank für die perfekte Nacht geht an alle freiwilligen Helfer und Helferinnen, die immer wieder an diesem unvergessliche Ereignis mitwirken, an Jürgen Erntl und sein Team für das grandiose Lichtdesign und die perfekte Geräuschkulisse, an Pflegedirektor Johannes Rieder, an Sieglinde Sperk, Günter Bacher für die geschminkten Entstellungen und den Bauhof für prompte Lieferung und Abholung aller Untoten.



## bi:mi als Vorbereitung auf das Leben

Als Informations- und Orientierungsmöglichkeit für das weitere schulische oder berufliche Leben öffnete die bi:mi, die erste Mistelbacher Bildungsinformationsmesse, am Freitag, dem 16. Oktober, ihre Pforten. Zwei Tage lang konnten sich SchülerInnen der Pflichtschulen über das umfangreiche schulische Angebot der weiterführenden Schulen Mistelbachs im Mistelbacher Stadtsaal informieren.

Alle dreizehn weiterführenden Schulen waren bei der Messe vertreten. Angefangen von der HTL für Gesundheitstechnik über das BORG und die HAK Mistelbach bis hin zur BAKIP, HLW und FW sowie der Polytechnischen Schule. „Ein besonderes Geschenk“, freut sich Bürgermeister Ing. Christian Resch, der am Eröffnungstag seinen Geburtstag feierte. „Obwohl die Messe heuer erst zum ersten Mal stattfindet, ist sie wirklich professionell aufgezogen und für Mistelbach als die Bildungsstadt des Weinviertels etwas ganz wichtiges und bedeutendes“, so Resch.

Mit 4.000 SchülerInnen, die in Mistelbach eine der 24 Schulen besuchen, ist die Bezirkshauptstadt DIE Bildungsstadt des gesamten Weinviertels. „Hier erhalten die Jugendlichen das entsprechende schulische Fundament“, betonte der in Vertretung des Landeshauptmanns Dr. Erwin Pröll erschienene Landtagsabgeordnete Mag. Karl Wilfing: „Eine großartige Kooperation aller Schulen, bei der sämtliche Schnittstellen im schulischen Bereich zusammenarbeiten“, so Wilfing.

Unterstützt wurde die Messe auch vom Arbeitsmarktservice Mistelbach, einzelnen Mistelbacher Banken sowie privaten Institutionen, wie das in Mistelbach ansässige Nachhilfeeinstitute LernQuadrat, das sich als hilfestellende Ergänzung zum Schulunterricht in Sachen Lernerfolg sieht und alle SchülerInnen einlud, an einem Quiz teilzunehmen, bei dem es „Wissen“ in Form von zwei Gutscheinen für jeweils einen Monat gratis Nachhilfe zu gewinnen gab.

Der Ansturm war enorm und aus beinahe 300 abgegebenen Gewinnscheinen wurden zwei glückliche Gewinner ermittelt: Eva Bernscherer aus Wulzeshofen sowie Dominik Hornicek aus Wetzelsdorf. Beide Schüler besuchen die vierte Klasse des Gymnasiums Laa/Thaya. Als „Glücks-

engerl“ unter dem Ehrenschutz von Frau Stadtrat Dora Polke fungierten Sabrina Fassler und Elisa Heinrich, zwei Schülerinnen der 3. Klasse der HLW Mistelbach. Dominik Hornicek besuchte bereits am Montag, den 19. Oktober, den Russischunterricht im LernQuadrat, da er sich für die am nächsten Tag stattfindende Schularbeit noch ordentlich „dopen“ wollte.

**Q lernquadrat®**  
Macht einfach klüger.

Nachhilfe.

Jedes Alter. Alle Fächer.  
Weihnachts-Intensivkurs  
zw. 28.12.2009 und 6.1.2010

0 – 24 Uhr: 02572 – 611 99  
[www.lernquadrat.at](http://www.lernquadrat.at)



Bezirksschulinspektor Regierungsrat Georg Wlaschitz, Stadträtin Dora Polke, Direktor Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Alfred Pohl, Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Victoria Artner, Peter Sjetlanovic, Bernhard Frohner und Organisatorin Helga Ruso-Pawelka

## Gudrun Pausewang liest in HAK

Die deutsche Schriftstellerin Gudrun Pausewang hat am 20. Oktober 2009 im Rahmen der Aktion „Österreich liest“ im Mehrzweckraum der Handelsakademie Mistelbach vor Schülern der ersten Klassen aus ihren Werken vorgetragen. Es war beeindruckend zu erleben, wie die 81-jährige Autorin die Aufmerksamkeit der 14- bis 15-Jährigen gewinnen konnte. Vielen von ihnen waren bereits ihr Roman „Die Wolke“ und dessen Verfilmung ein Begriff.

Ihre einleitenden Schilderungen über ihre Kindheit in der Nazizeit sowie über ihre Aufenthalte in Lateinamerika beeindruckten die jungen Zuhörer ebenso wie die nachfolgende Lesung, u.a. aus: „Ich war dabei“. Mit ihren über 80 Werken ist Gudrun Pausewang nicht nur Jugendschriftstellerin, sondern auch Zeitzeugin und mahnendes Gewissen angesichts bestehender Ungerechtigkeiten in den Ländern der 3. Welt.

**Krebs & Dori**  
Steuerberatung GmbH

- ✦ Buchhaltung
- ✦ Lohnverrechnung
- ✦ Bilanzierung
- ✦ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34  
2130 Mistelbach a. d. Zaya  
Telefon 02572 32141  
Fax 02572 32141-17  
eMail: [office.krebs@dori.at](mailto:office.krebs@dori.at)  
<http://krebs.dori.at>

Gudrun Pausewang mit Rebecca Waschek, Kerstin Mahnke, Alexander Keglovits, Claudia Weiss, Isabella Svec

## Tage der offenen Tür

### Bundesschulzentrum

2130 Mistelbach, Brennerweg 8  
**Freitag, 27. 11. 2009, 12.00 – 16.00,**  
**Samstag, 28. 11. 2009, 8.00 – 12.00**

#### Bundesoberstufenrealgymnasium

Einblick ins schulische Geschehen | zu jeder vollen Stunde: Dir. Mag. Isabella Zins: Präsentation: „BORG Mistelbach – die richtige Schule für mich?“ | Präsentation der 4 Zweige des BORG Mistelbach | Präsentation der Sprachen-Vielfalt | sachkundige Führung durch Lehrer/innen und Schüler/innen-Teams + Besuch von Unterrichtsstunden | SchülerInnen-Vertretung aktiv | Ausstellung von Exponaten des bildnerischen Zweiges | Einblick in die Laborpraxis (Chemie, Physik, Biologie) | Musikdarbietungen - Präsentation sämtlicher Instrumentalfächer, Auftritt von Ensembles des Instrumentalzweiges | Einblick in die Aktivitäten des Informatikzweiges | Eine-Welt-Laden | Buffet.

#### Bundeshandelsakademie / -handelsschule

Am 27. und 28. November öffnet die HAK/HAS Mistelbach ihre Türen. Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen führen durch die Schule. Sie informieren über Besonderheiten unserer Schule, wie z.B. ein fünfsemestriger Netzwerklehrgang in der Microsoft IT-Akademie (für Schüler gratis). Weiters werden alle Fachrichtungen vorgestellt (Digital Business mit umfangreicher EDV-Ausbildung, International Business, Klassische HAK, Agro-Hak und der Handelsschule). In einem „Sprachenparcours“ werden 6 Fremdsprachen präsentiert.

#### Höhere Bundeslehranstalt und Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe:

Laufend Führungen durch bewährte Schüler- und Lehrerteams; Sprachshows (Englisch, Spanisch, Tschechisch); Präsentation der Übungsfirmen (Car4You, Athene & Dionysos); Kostproben von den Käsesommeliers; Kulinarische Köstlichkeiten; Kaffeehaus; Präsentationen aus dem Ausbildungsschwerpunkt Gesundheit und Soziales; Teilnahme an Unterrichtsstunden.

#### Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik:

Laufend Führungen durch bewährte Schüler- und Lehrerteams; Tanzvorführungen; Präsentationen aus dem Bereich Instrumentalmusik; Internationalität - Präsentation der EU-geförderten Auslandsprojekte; Teilnahme an Unterrichtsstunden.

## Landwirtschaftl. Fachschule

2130 Mistelbach, Winzerschulgasse 50  
**Freitag, 27. 11. 2009, 13.00 – 18.00,**  
**Samstag, 28. 11. 2009, 9.00 – 12.00**

Landwirtschaftliche Fachschule mit Facharbeiterabschluss Landwirtschaft und Weinbau | AGRO-HAK Matura und Facharbeiter | IT-TechnikerIn mit Lehrabschlussprüfung | Bäuerinnen- und Bauernschule | Modulare Meisterausbildung

## Polytechnische Schule

2130 Mistelbach, Conrad Hötzendorf-Platz 2  
**Freitag, 11. 12. 2009, 9.00 – 15.00**

Infos über versch. Lehrberufe in Dienstleistung, Tourismus, Informationstechnologie, Holz, Bau, Elektro, Handel/Büro und Metall

## Höhere Techn.Lehranstalt

2130 Mistelbach, Karl Katschthaler-Straße 2  
**Fr, 4. 12. 2009, 12 - 17 Uhr,**  
**Sa, 5. 12. 2009, 9 - 14 Uhr**

sowie 22. und 23. Jänner 2010  
 (Infos zu beiden Fachrichtungen)

#### Mistelbach - Gesundheitstechnik und Elektronik

Elektronik / IT - Biomedizinische Technik,  
 Technik für den Menschen

#### Zistersdorf

#### Innovative Gebäudetechnik und Maschinenbau

2225 Zistersdorf, Schlossplatz 6  
 Maschineningenieur - Technische Gebäudeausrüstung  
 und Energieplanung

**Fr. 4. 12. 2009, 12 - 16 Uhr**

sowie 22. und 23. Jänner 2010

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

## EDUARD MANHART

2130 Mistelbach

Bahnstraße 19

Tel. 02572/4368

## GRABSTEINVERKAUF

Telefon 02572/4368

Montag - Freitag

8 - 13 Uhr



GRABDENKMÄLER  
 GRÜFTE  
 EINFASSUNGEN  
 KREUZE  
 GRABDECKEL  
 VASEN-LATERNEN  
 SCHALEN

INSCRIFTEN  
 VERGOLDUNGEN  
 ORNAMENTE  
 FUNDAMENTE  
 RENOVIERUNGEN  
 REINIGUNGEN  
 GRABKIES

**E-mail: [office@grabstein-manhart.at](mailto:office@grabstein-manhart.at)**  
**Internet: <http://www.grabstein-manhart.at>**



Poly-Direktor Dipl.-Päd. Christoph Eckel mit dem Team von „Life Design“

## Polytechnische Schule mit neuer Werbelinie

Die Polytechnische Schule Mistelbach zeigt sich seit kurzem im neuen Gewand! Durch eine moderne Werbelinie und eine brandneu designte Homepage [www.pts-mistelbach.at](http://www.pts-mistelbach.at) soll besonders die junge Zielgruppe der zukünftigen Lehrlinge angesprochen werden.

Dank des neuen Looks, designt von der Agentur Life Design, präsentiert sich die Polytechnische Schule Mistelbach nun offener und einladender denn je. Die neue Werbelinie umfasst Folder, Plakate, Transparente und T-Shirts als auch einen neuen Webauftritt.

Mit dem Motto „Praxis Lernen“ soll das Bewusstsein um die Wichtigkeit des Lehrberufes wieder gestärkt und mit Hilfe

des poppigen Designs Eltern und zukünftige Schüler/innen auf die große Bandbreite an Ausbildungsmöglichkeiten und Zusatzqualifikationen in der PTS Mistelbach hingewiesen werden.

Ein Klick auf die neue Website zahlt sich auf jeden Fall aus...

**Info**

[www.pts-mistelbach.at](http://www.pts-mistelbach.at)

## ECDL-HS I Mistelbach widmet sich dem Projekt „Gesunde Schule“

Dem schulischen Motto „Fit 4 the future – mit Vielfalt und Kompetenz“ entsprechend, wurde für das heurige Schuljahr in Zusammenarbeit mit dem Land NÖ die „Gesunde Schule“ in den Mittelpunkt aller Überlegungen gestellt. In einer Expertise über bauliche und akustische Gegebenheiten an der Schule sollen externe Experten Verbesserungsvorschläge für mehr Bewegungsraum der Schüler/innen und die Verminderung der allgemeinen Lärmbelastung erarbeiten. Im Zuge dessen wird auch eine Diskussion über die Farbgestaltung der

Räumlichkeiten und die Systematik der Informationstafeln zwischen dem Experten und den Vertreter/innen der Lehrer und Schüler stattfinden. Die daraus resultierenden Ergebnisse sollen im psychosozialen und umwelt/ökologischen Bereich zu entscheidenden Verbesserungen des Wohlbefindens der Schüler/innen und Lehrer/innen führen. Gemeint ist sowohl das geistige als auch das körperliche Wohlbefinden. Im medizinischen Bereich hat uns der neue Schularzt Dr. Oskar Kienast seine Unterstützung bereits zugesagt.

Als „Gesunde Schule“ wurde bereits der Bereich von Bewegung und Sport erweitert. Viele Schüler/innen sind in einer Volleyballmannschaft, zwei Basketballmannschaften und drei Fußballmannschaften aktiv. Neuerdings wird auch ein Leichtathletiktraining angeboten, um Talente wie Anja Misch zu fördern. Sie siegte bei der Laufolympiade in Krems im 60-m-Lauf in 8,71 Sekunden! Für das körperliche Wohlbefinden werden schulintern Peer-Mediation (Schüler/innen als Streitschlichter), Gedächtnistraining (eine Kooperation

mit dem WIFI St. Pölten) und Erste Hilfe im Klassenverband (einige Grundfunktionen sollen von allen Schüler/innen beherrscht werden) angeboten. Die Meinung der Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern ist uns wichtig und wird bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt.



Schenken Sie sich schaufelfreie Tage!

## Schneefrei Ticket

- ☺ Räumung bei Schneefall
- ☺ Streuung bei Glatteis
- ☺ Wetterbeobachtung
- ☺ Tauwetterkontrolle

Ein ideales Geschenk für einen lieben Menschen

- ☺ während seines Urlaubes
- ☺ an den Weihnachtsfeiertagen
- ☺ in den Semesterferien
- ☺ gesamte Wintersaison 1.11.-31.3.

# KDW



Kommunaldienst Weinviertel

- Straßenreinigung
- Winterdienst
- Landschaftspflege
- Maschinenverleih

A-2263 Dürnkrot  
Hauptstraße 54

☎+Fax 0 25 38 / 80 411

☎ 0664 /98 11 192

e-mail: [kommunalteam@aon.at](mailto:kommunalteam@aon.at)

Wir sind auch in Mistelbach stationiert

MISTELBACH ZISTERSDORF MATZEN DÜRNKRUT  
Kostenloses Anbot einholen unter Tel./Fax 0 25 38/ 80 411

[www.kommunaldienst.at](http://www.kommunaldienst.at)

## Die Schmalspur-Modulbaugruppe präsentiert „Adventfahrten“

auf einer Schmalspurbahn Modulanlage im Maßstab 1:87 im Stadtsaal von Mistelbach am 05. und 06. Dezember, jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr, und am 08. Dezember 2009 von 10:00 bis 17:00 Uhr. Zu bewundern sind Schmalspurzüge der unterschiedlichsten österreichischen Schmalspurbahnen in vorbildlicher Umgebung auf 200 m<sup>2</sup> Hallenfläche. Die Züge



werden zwischen 4 Bahnhöfen (davon eine Neuvorstellung!) auf vielen schönen Streckenmodulen mit beleuchteten Scheinwerfern und Originalgeräusch unterwegs sein.

Gerne können Kinder ihr Geschick als Lokführer unter Beweis stellen und Gleichgesinnte Modulbauer ihre Streckenteile anschließen (Voraussetzung: gleiches Übergangsprofil – siehe Homepage – und Anmeldung bis 20.11.2009).

Modelle von Kleinserienherstellern kommen ebenfalls zum Verkauf.

Ort: Stadtsaal Mistelbach, Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach  
Freier Eintritt.

### Infos

E Schmalspur.Modulbaugruppe@gmail.com

I <http://www.schmalspur-modulbaugruppe.at/index.html>

## Alt-Mistelbacher Adventzauber

Der Alt-Mistelbacher Adventzauber möchte vom 6. - 8. Dezember 2009 im alten, historischen Kern von Mistelbach – im stimmungsvollen Ensemble von Kloster, Benefiz, Marienplatz, Pfarrsaal, Schwedenkeller und Kirche – dem Advent jene besondere Stimmung und Stille zurückgeben, die Weihnachten ausmachen. Alle Infos unter: [www.advent-zauber.at](http://www.advent-zauber.at)



Im Rahmen dieser Veranstaltung wird am Sonntag, dem 6. Dezember, um 12.20 Uhr eine Lok der Reihe 93 vom Mistelbacher Landesbahnhof ins Zayatal dampfen, um von dort die Fahrgäste nach Mistelbach zu bringen.

Abfahrt in Hohenau ist um 14.10 Uhr, Ankunft in Mistelbach um 15.45 Uhr.

Der Zug hält in allen ehemaligen Bahnhöfen und Haltestellen der Bahnlinie Mistelbach Lokalbahn - Hohenau.

Unterwegs wird in einer Station der Nikolo zusteigen und die braven Kinder mit kleinen Aufmerksamkeiten erfreuen !!

Rückfahrt nach Hohenau: 19.20 Uhr.

Für Kinder bis 12 Jahre ist die Fahrt gratis

Erwachsene zahlen für eine Station (z.B. Mistelbach Lb. - Wilfersdorf) hin und retour € 9,-, bei Voranmeldung € 8,-, für 2 - 4 Stationen (z.B. ab Bullendorf bis Prinzensdorf nach Mistelbach Lb.) € 16,-, bei Voranmeldung € 14,- sowie ab 5 Stationen (z.B. ab Hauskirchen bis Hohenau nach Mistelbach Lb.) € 28,-, bei Voranmeldung € 24,-.

Für einfache Fahrten gilt Halbpreis.

Als Zuckerl für Eisenbahnfreunde wird gegen Voranmeldung je eine Führerstandmitfahrt auf der Dampflok pro Zug gegen € 35,- angeboten.

Voranmeldung erfolgt ausschließlich durch Einzahlung auf Kto-Nr. 81005701, Blz. 60000, Verein Neue Landesbahn. Der Zahlschein gilt als Fahrschein !

Restkarten gibt es natürlich im Zug !

Nähere Infos finden sich unter [www.landesbahn.at](http://www.landesbahn.at) bzw. telefonisch unter 0676-5603904 (Hr. Ullram).

Festival der Spiele in Mistelbach am 8. Dezember 2009

## Vorweihnachtliches Spielevergnügen für die ganze Familie

Die Adventzeit hält heuer wieder einige spielerische Überraschungen für die Familien in Niederösterreich bereit: So zum Beispiel das Festival der Spiele in Mistelbach. Die Veranstaltung auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner bietet Eltern und Kindern die Möglichkeit, zahlreiche neue Spiele auszuprobieren und kennen zu lernen. Zur Auswahl stehen dabei über 800 Spiele, von bekannten Spieleklassikern bis zu den spannenden Neuheiten der großen Spiele-Verlage und Spiele-Produzenten, wie Ravensburger, Piatnik und Schmidt-Spiele. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei natürlich den prämierten Spielhits aus dem Jahr 2009.

Das Festival der Spiele in Mistelbach (Stadtsaal, Franz Josef-Straße 43) hat von 10 bis 17 Uhr geöffnet und bietet großen und kleinen Spieleliebhabern genügend Zeit um alle Spieleneuerscheinungen und Spieleklassiker genauer unter die Lupe zu nehmen. Zahlreiche Spieleberater sorgen außerdem dafür, dass auch Spiele mit komplizierten Regeln schnell verstanden und ausprobiert werden können. Dem Spielspaß im Kreise der Familie steht also nichts im Wege!

Der Eintritt zum Festival der Spiele in Mistelbach ist für alle Besucher frei.

Die Festivals der Spiele in Niederösterreich werden vom Familienreferat des Landes Niederösterreich in Zusammenarbeit mit der IG Spiele, einem Verein, dessen Aufgabe es ist, Spielefeste zu veranstalten, um den Konsumenten zum für ihn optimal geeigneten Spiel hinzuführen, veranstaltet.

Eine telefonische Auskunft zu den Festivals der Spiele sowie zu weiteren Veranstaltungen des NÖ Familienreferates erhalten Sie von Montag bis Freitag, von 7 bis 19 Uhr bei der NÖ Familienhotline unter der Telefonnummer 02742/9005-1-9005.



# Wenn Riesen auf Zwerge treffen und andere Fabelwesen hinzukommen...

Es waren bereits die 31. Internationalen PuppenTheater-Tage Mistelbachs, die am Donnerstag, dem 22. Oktober, im Mistelbacher Stadtsaal einmal mehr mit einer eindrucksvollen Feier eröffnet wurden. Fünf Tage lang, heuer um einen Tag verkürzt, drehte sich alles um Mystisches und Phantastisches im Puppentheaterreich „von RIESEN, ZWERGEN und anderen Fabelwesen“.

## Große Eröffnungsfeier

NÖ Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz eröffnete nach einer dem Thema des Festivals angelegten Begrüßung von Kulturstadtrat Klaus Frank und Grußworten der Präsidentin der UNIMA-Österreich Helga Ruso-Pawelka die 31. Internationalen PuppenTheaterTage. In der offiziellen Festrede ging Bürgermeister Ing. Christian Resch über die griechische Mythologie an das diesjährige Puppentheaterthema heran.

Ebenso mit dabei bei den Eröffnungsfeierlichkeiten waren unter anderem NÖ Landtags-Präsident a.D. W. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt sowie in Vertretung der italienischen Botschaft Insenza Fabrizzis.

Als Einstimmung auf das fünftägige Puppenspielfestival erlebten die Gäste Ausschnitte aus dem Stück „About Ram“, das auch beim Festival großen Ansturm erfuhr, „Spinning Wheel“ erzählte in musikalischer Form eine mystische und phantastische Geschichte aus Spanien und präsentierte ein gälisches Elfenlied.

## Rückblick auf die 31. Internationalen PuppenTheater-Tage

Aus 14 Ländern, verteilt auf mehrere Kontinente, waren PuppenspielerInnen wieder zu Gast in Mistelbach und entführten Klein und Groß in die Welt des Puppentheaters. Neben konventionellem Puppentheater auf der einen Seite präsentierten die DarstellerInnen auch anspruchsvolle, zeitgenössische Themen – aufgeteilt auf fast 100 Vorstellungen.

Die Konzentration der Internationalen PuppenTheaterTage auf fünf Spieltage hat sich ausgezahlt, wenn auch dadurch das Angebot für Schulen und Kindergärten etwas geringer als in den vergangenen Jahren ausfiel. Ein vermehrter Festivalbesuch durch Familien ließ die Auslastung wieder auf über 70% steigen.

Diese Zufriedenheit ist heuer erstmals durch die Abstimmung für einen Publikumspreis nachweisbar. 1.498 Besucher nahmen an der Umfrage teil, das ist rund ein Viertel der Festivalgäste. 85,8 % der an der Umfrage teilgenommenen Gäste schätzten die Aufführungen als sehr



Kulturstadtrat Klaus Frank, StR Ingeborg Pelzelmayr, LAbg. Ing. Manfred Schulz, UNIMA-Präsidentin Helga Ruso-Pawelka, Bgm. Ing. Christian Resch, Präsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Partnerschaftsreferent Helmut Jawurek und Annemarie Resch bei der Eröffnungsfeier

gut und gut ein. Anders ausgedrückt: 23 der 33 gewerteten Vorstellungen erhielten diese beiden Prädikate zu mehr als 80 %. Bei sechs Vorstellungen waren sich die Zuschauer einig: 100%ig sprachen sie sich für „sehr gut“ und „gut“ aus!

## Wer stand in der Gunst des Publikums ganz vorn?

Kukolnij Dom aus Sankt Petersburg mit „Cinderella“, das Berliner Puppentheater „Felicio“ mit „Rumpelstilzchen“, „Namlos“ aus Südtirol gleich mit zwei Inszenierungen „Widela, Wedele“ und das „Glückskind“, das traditionelle Marionettentheater Uwe Dombrowsky mit „Gräfin Cosel“ sowie die SchülerInnen der BAKIP, die in kurzer Zeit wirkungsvoll das Mitmachspiel „Das Entlein“ unter Leitung von Dr. Karlheinz Klimt einstudierten. Die Entscheidung war knapp. Am Ende stand mit 94,6 % Elina Ageevna mit „Cinderella“ vorn! Herzlichen Glückwunsch dem weltweit gefeierten russischen Puppentheater! Elina Ageevna begeisterte mit ihrer Virtuosität, mit einem trickreichen Spiel zu einer rasanten Musik in einem stimmigen Bühnenbild. Die Preisverleihung dazu findet am 26. Oktober des kommenden Jahres im Rahmen der Eröffnung der 32. Internationalen PuppentheaterTage statt.

Im Zeichen der traditionellen Kasperliade stand der Nationalfeiertag. Bereits zum sechsten Mal zeigten KasperspielerInnen aus den unmittelbaren Nachbarstaaten ihre einstudierten Programme, die nicht nur von den Kindern mit Freude angenommen wurden.

## verGOLDetes“ – Aus der Welt des Wandermarionettentheaters

Zurück in die Zeit des späten 18. und 19. Jahrhunderts geht es bei der am Mittwoch, dem 21. Oktober, in der M-Zone des MZM Museumszentrum Mistelbachs eröffneten Ausstellung der 31. Internationalen PuppenTheaterTage „verGOLDetes“. In liebevoller Detailarbeit aufgebaut, zeigt sie den Einfluss des höfischen, barocken Theaters auf das Wandermarionettentheater vor mehr als 200 Jahren...

„Der Titel der Ausstellung simuliert Wertvolleres und Kostbareres als die Dinge und Gegenstände, die dahinter stecken“, so Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, der die Ausstellung eröffnete. Es war die Zeit der Industrialisierung, das Wandermarionettentheater hatte seinen Höhepunkt. Denn das, was das höfische Theater für die Stadtbevölkerung war, war



Viel Spaß hatten die Kinder bei den Vorstellungen

das Wandermarionettentheater für die Land- und Kleinstadtbevölkerung. Und genau das versucht die Ausstellung, gestaltet von Katja Koch und Olaf Randel aus Berlin, zu vermitteln und zeigt illusionistisch gemalte Bühnenbilder ergänzt mit Marionetten, Theaterzubehör und weiteren Informationen zur Geschichte des Wandermarionettentheaters.

Aufgebaut auf unterschiedliche Themenbereiche inkl. Theaterraum ist die M-Zone, die eigentlich nur eine Notlösung war, als Ausstellungsraum bestens ausgestattet. „Man erhält eine Vorstellung, welchen Einfluss das Wandermarionettentheater auf die Bevölkerung hatte. Es vermittelte Freude, Abwechslung und Entspannung für die Menschen“, so Schütt.

Kulturstadtrat Klaus Frank konnte zahlreiche Ehrengäste bei der Ausstellungseröffnung begrüßen, darunter unter anderem den Abgeordneten zum NÖ Landtag Mag. Kurt Hackl,

Bezirksschulinspektor Reg. Rat Georg Wlaschitz, die Vizebürgermeister Kommerzialrat Rudolf Demschner und Ernst Waberer sowie Partnerschaftsreferent Helmut Jawurek aus Neumarkt/Oberpfalz. Dr. Karlheinz Klimt sorgte mit seiner Drehorgel für die passende musikalische Umrahmung, mit einem kurzen Ausschnitt aus „Gräfin Cosel“ bekamen die Gäste einen Einblick in das Marionettentheater von anno dazumal.

**Nähere Informationen**

Die Ausstellung ist bis Ostermontag, dem 5. April 2010, in den Räumlichkeiten der M-Zone geöffnet. Im kommenden Jahr wird die Trilogie nach „verWURZELtes“ und „verGOLDetes“ mit „verSPIELtes“ abgeschlossen. Und Dr. Bernstengel hegt schon Pläne, was nach der Trilogie 2012 kommen soll. „Mein Wunsch wäre es, mit Hilfe des MZM, eine größere Ausstellung zu schaffen, die die gesamte Vielfalt des Ös-



Volksschule II, Klasse 3b und Firma Furch erfolgreich beim Auslagenwettbewerb

terreichischen Puppentheaters zeigt“, so der Kurator.

**Schönste Auslagen prämiert**

In einem bis auf den letzten Platz gefüllten Atelier des Mistelbacher Barockschlossls fand am Montag, dem 19. Oktober, die Siegerehrung für die schönst- bzw. bestgestalteten Auslagen Mistelbachs statt. Die SchülerInnen der Klasse 3b der Volksschule II Mistelbach sowie der Klassen 3a, b und c der ECDL-Hauptschule I Mistelbach sind die großen GewinnerInnen des Auslagenwettbewerbs. Mit ihren Kreationen überzeugten sie die Jury und nahmen ihre Preise und Urkunden entgegen. Für die Sieger winkten jeweils 220 € Gutscheine, einlösbar in allen Betrieben der Igm-Mistelbach. Die VolksschülerInnen gestalteten das Schaufenster der Firma Furch, die SchülerInnen der Hauptschule die Auslage der Firma Mühlbergmöbel, die dafür eine großzügige Spende in Höhe von € 100,- von Tischlermeister Leopold Schindler erhielten. Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer begrüßte die zahl-

reichen Kinder, Jugendlichen, Eltern und VertreterInnen der Wirtschaft. Vizebürgermeister Ernst Waberer sowie Kulturstadtrat Klaus Frank nahmen die Preisverleihung vor.

**Gewinner im Überblick**

Kategorie A (Kinder bis zehn Jahre)

1. Platz: Volksschule II, Klasse 3b/Auslage Furch GmbH
2. Platz: HPI-Gruppe des NÖ Landeskinder Gartens Am Schlossberg/Auslage Lichtquelle
3. Platz: NÖ Landeskinder Garten Eibesthal/Auslage 's gesunde Körperl

Kategorie B (Kinder ab zehn Jahren & Jugendliche)

1. Platz: ECDL-Hauptschule I, 3a, b und c/Auslage Mühlberg Möbel
2. Platz: Malakademie Mistelbach/Auslage Kleider Bauer
3. Platz: Europa Hauptschule II, 3. Klasse/Auslage Textiles Wohnen

**Advent in MISTELBACH**

**ADVENT IM SCHLOSS ERÖFFNUNG**  
27. 11. 2009 19:00 UHR

**28.+29.11.2009**  
Samstag von 10:00<sup>h</sup> – 18:30<sup>h</sup>  
Sonntag von 10:00<sup>h</sup> – 18:30<sup>h</sup>

**WEIHNACHTS AUSSTELLUNG ADVENTMARKT ADVENTSTANDL BAROCKSCHLOSSL**

**KULTUR Advent GEWINNSPIEL**

Veranstalter:  
Verein der Freunde des Mistelbacher Advent.  
Info: Walter und Nitscher, 02572/2515-000

Raiffeisenbank Mistelbach

**G/G GEYER & GEYER Steuerberatungs GmbH**

A – 2130 Mistelbach  
Lichtensteinstraße 6  
office.mistelbach@geyer.at

Fon: 02572/2496-0  
Fax: 02572/2496-93

# Vernissage **Anna RESCHL** anlässlich der 31. Internationalen Puppentheatertage Mistelbach

Anna Reschl, eine aus Ebendorf stammende junge Künstlerin, gestaltete das heurige Plakat der Internationalen Puppentheatertage Mistelbach, konnte am 03. Oktober 2009 über 80 BesucherInnen bei ihrer Ausstellungseröffnung „die fliege im menschen und anderes ...“ im Barockschlössl begrüßen.

Stadtrat Klaus Frank freute sich, eine heimische junge hochtalentiertere Künstlerin als Patin des heurigen Puppentheatertage-Plakates begrüßen zu dürfen.

Weitere Gäste waren natürlich die Familie und Freunde von Anna Reschl sowie zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte. Die musikalische Umrahmung gestalteten Theresa Körbel auf der Violine, Barbara Humann auf der Bratsche und Johannes Weichinger am Saxophon, ebenso hoch talentierte junge KünstlerInnen.

Bürgermeister Ing. Christian Resch ging in seiner Laudatio auf die „Fliege“ im allgemeinen und als Symbol für die Vergänglichkeit im Menschen ein. Mit ihrer „kurzen aufdringlichen Präsenz“ steht die Fliege als Metapher für die heutige

schnelllebige Zeit.

Anna Reschl wurde 1984 in Wien geboren, übersiedelte 1987 nach Ebendorf, schloss das BORG, wo sie mit einem Team ihrer Klasse 2002 den Bertha von Suttner-Preis (Jugendplakat-Wettbewerb) gewann, mit der Matura ab. Es folgte eine Zeit des Suchens, der diversen Jobs und vielen Auslandsaufenthalten. 2005 entschloss sich Anna Reschl, die Fachhochschule für Kunst und Textiles Design in Wien zu absolvieren, die sie 2007 mit dem Diplom abschloss. Im Rahmen dieser Ausbildung gewann sie mit einer Kollektion (Textilausstattung für ein Hotel) den ersten Preis eines der renommierten Firma Backhausen ausgeschrieben Wettbewerbes. Wieder folgte eine Zeit des Reisens, 2008 setzte



Anna Reschl mit Familie mit Bürgermeister Ing. Christian Resch und Kulturstadtrat Klaus Frank

sie die in der Spengergasse begonnene Ausbildung an der Universität Derby, England, fort und schloss sie 2009 mit dem Grad des Bachelors of Art ab. Es folgten vereinzelte Auftragsarbeiten unter anderem für das Café „libelle“ in Wien 3.

Bürgermeister Ing. Christian Resch: „ Anna Reschl hat uns mit ihren 25 Jahren mit ihren Werken bereits so viel zu sagen. Wir alle sind Zeugen des Anfangs einer großartigen

Künstlerkarriere.“

Im Anschluss an die offizielle Ausstellungseröffnung wurde von Bürgermeister Ing. Resch der heurige Puppenspielerwein der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach, ein Welschriesling Jg. 2008, präsentiert und verkostet und als Abschluss zum Buffet, gestaltet von der Fleischerei Wild, geladen.

## Eibesthaler Passion Kartenverkauf ab Mitte Dezember 2009

**EIBESTHALER PASSION**  
EIN FIGURENSPIEL NACH MARKUS  
MÄRZ – APRIL 2010

Die Eibesthaler Passion stellt die Geschichte von Jesus Christus dar und orientiert sich dabei am Evangelisten Markus, dem Patron der Pfarrkirche, wo auch die Aufführungen stattfinden.

Gespielt wird mit Holzfiguren, die rund einen Meter groß sind. Eine eigens komponierte Musik für Bläser und Orgel begleitet das Spiel. Der Impuls zu dieser einzigartigen Inszenierung kommt aus zwei Traditionen: aus den klassischen Passionsspielen, die es im Weinviertler Dorf Eibesthal bereits zwischen 1898 und 1911 gab und aus den internationalen Puppentheatertagen der StadtGemeinde Mistelbach. Die Uraufführung fand 1999 statt. Seit 2000 wird jedes fünfte Jahr von der Fastenzeit bis Ostern gespielt.

**Aufführungen**

Samstag , Premiere	13. März	19.00 Uhr
Sonntag,	14. März	15.00 Uhr
Freitag,	19. März	19.00 Uhr
Samstag,	20. März	19.00 Uhr
Sonntag,	21. März	15.00 Uhr
Freitag,	26. März	19.00 Uhr
Samstag,	27. März	19.00 Uhr
Sonntag,	28. März	15.00 Uhr
Sonntag,	28. März	19.00 Uhr
Ostersonntag,	4. April	18.00 Uhr

Gastspiel in Neumarkt/Opf. (D)

Samstag,	10. April	20.00 Uhr
Sonntag,	11. April	15.00 Uhr
Sonntag,	11. April	19.00 Uhr

**Kartenvorverkauf ab Mitte Dezember**  
StadtGemeinde Mistelbach – Kulturamt  
T 0043(0)2572/2515-5262  
F 0043(0)2572/2515-5249  
E kultur@mistelbach.at  
I <http://passion.eibesthal.at>  
[www.mistelbach.at](http://www.mistelbach.at)  
Vorreservierungen per Mail ab sofort möglich

## Wie Frauen Königinnen werden

Wie kann sich eine Frau in einer noch immer männlich dominierten Gesellschaft durchsetzen, auf welche Fallen muss sie achten und welche Fähigkeiten braucht sie dazu? Ideen und Ratschläge, wie Frauen ihre Ich-Rolle stärken und mit mehr Selbstbewusstsein durchs Leben gehen. Darüber und vieles mehr berichtete Prof. Dr. Rotraud A. Perner anlässlich ihrer Buchpräsentation „Königin! Über weibliche Kraft!“ am Mittwoch, dem 21. Oktober, in der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege in Mistelbach.

Damit Frauen „Königinnen“ werden, wie Prof. Perner in ihrem Buch schreibt, müssen sie oft über den eigenen Tellerrand hinausblicken. Sie müssen Entscheidungen in ihrem Leben treffen. Wollen sie starke Frauen an der Seite eines Menschen sein und so-

mit eine dienende Rolle einnehmen oder aber selbst in ihrem Leben aufbauen, sprich die managende Rolle einnehmen? Dies ist mit Lernprozessen verbunden und verläuft für die Autorin in drei großen Abschnitten: die Prinzessin, die Königin und die Königinmutter.

Jeder Lebensabschnitt birgt bestimmte Lernschritte, mit denen die jeweiligen Lebensumstände bewältigt werden. Der Lohn dafür ist oft ein selbstbestimmtes Leben, die beste Voraussetzung für seelische und körperliche Gesundheit und Lebensglück...

Begleitet wurde der dominante „Frauenabend“ mit einer musikalischen Darbietung von Tanja Franaschitz, Schülerin der Krankenpflegeschule Mistelbach. Die Künstlerinnen des Kunstvereins Mistelbach



Prim. Dr. Rotraud Perner

Franziska Erntl, Mariana Ionita, Roswitha Kober, Helga Marian und Silvia Seimann stellten Werke zur Schau.

Mit Schmankerln aus der Krankenhausküche und Weinen der Winzerin Maria Faber-Köchel aus Eibesthal schloss der Abend.

## 145 Jahre Stadtchor Mistelbach

### „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn

Der Stadtchor Mistelbach feiert heuer sein 145-jähriges Bestandsjubiläum und bringt aus diesem Anlass gemeinsam mit der Sängerrunde Kettlasbrunn und dem Vokalensemble Voces Visci ein besonderes Werk zur Aufführung!

Seit Jänner dieses Jahres wird mit Chorleiter Gerhard Rak eifrig „Die Schöpfung“ von Josef Haydn, ein Oratorium für Chor, Soli und Orchester, einstudiert.

**Sonntag, 22. November 2009  
um 15.30 Uhr, in der Pfarrkirche Kettlasbrunn**

Chorleiter Gerhard Rak und Obmann Mag. Anton Nimmervoll laden herzlich ein und freuen sich auf Ihren Besuch.

Karten im Vorverkauf:  
Mistelbach: Trafik Höbert,  
Wolf-Hüte Pernold  
Kettlasbrunn: Opel Christ

### Jetzt können Kabel-TV Haushalte in Mistelbach mehr aus ihrem Kabelanschluss holen.

Alle kabelsignal-Kunden können jetzt mit dem Kauf eines digitalen Kabelreceivers von Digikabel über den bestehenden Anschluss mehr Fernsehprogramme in besserer – da digitaler – Bild- und Tonqualität empfangen. Ohne laufende Mehrkosten können 100 digitale Programme empfangen werden. Wer ein HD-fähiges TV-Gerät besitzt, aber noch keinen digitalen Receiver verwendet und somit noch analog empfängt, bekommt bis zum 28.2.2010 beim Kauf eines HD-Receiver von Digikabel € 40,- rückerstattet. Diese Aktion wird aus dem Digitalisierungsfonds des Bundes gefördert. Die Receiver von Digikabel sind vorprogrammiert und somit sofort einsatzbereit.

#### Info und Bestellung:

Telefonisch unter 0820 910 910 oder auf [www.digikabel.at](http://www.digikabel.at)

Folgende Kabelreceiver stehen zur Auswahl:

TechniSat MF4-K € 129,-  
WISI OR178 HD € 169,- € 40,- Förderung möglich  
TechniSat HD8-C € 299,- € 40,- Förderung möglich



## Advent im Schloss Wilfersdorf 5. u. 6. Dezember 14 - 19 Uhr

### 7. Opernkonzert im Advent Dienstag, 8. Dezember 18:00 Uhr im Liechtenstein Schloss Wilfersdorf



Auf dem Programm stehen Werke aus Opern, Operetten und Musicals von Mozart, Rossini, Verdi, Giordano, Suppé, Bernstein u.a. Komponisten.

Der Solist des Abends ist **Martino Hammerle-Bortolotti** und an seiner Seite die beliebte slowakische Sopranistin **Andrea Priechodska**. Am Klavier begleitet werden die beiden von **Sarka Kralova**. Die Moderation erfolgt in bewährter Weise von der Musikwissenschaftlerin **Frau Dr. Magdalena Havlova**.

**Anschließend erhält jeder Besucher ein Glas Sekt!**

**Kartenreservierung: Montag bis Freitag  
02573/2366-11 im Gemeindeamt Wilfersdorf**



# kunst genuss mit Bildern von Sonia Sünder

Mit Aquarell-, Pastell- und Acrylbildern der jungen Mistelbacherin Sonia Sünder fand am Dienstag, dem 6. Oktober, eine Vernissage im Rahmen der kunst genuss im NÖ Landesklinikum Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf statt. Regionalmanager Weinviertel der NÖ Landeskliniken-Holding Dipl.-Ing. Jürgen Tiefenbacher eröffnete die gut besuchte Vernissage.

Sonia Sünder über die Faszination Aquarell: „Das Aquarell scheint mir besonders geeignet, meine Emotionen wiederzugeben. Diese Maltechnik kann am besten die Transparenz, die Zartheit, die Unbeständigkeit und Dynamik der uns umgebenden Natur festhalten.“

### Zur Person Sonia Sünder

Die 1978 in Varna, Bulgarien, geborene Künstlerin schloss das Studium für Bauingenieurwesen an der TU in Wien ab. Ihre aktive künstlerische Tätigkeit begann etwa 2006, obwohl ihre Liebe zur darstellenden Kunst sowie zum Kunsthandwerk schon seit ihrer Kindheit erkennbar war. Ihre Malkenntnisse eignete sie sich anfangs selbständig an, später absolvierte sie eine mehrwöchige graphische Ausbildung im

Zuge ihrer Studienvorbereitung. Danach sammelte sie weitere Erfahrungen in diversen Kunstkursen und Kursen der VHS-Mistelbach unter der Leitung von Günter Esterer und Edda Swatschina. Bevorzugte Maltechniken sind Aquarell, Pastell und Acryl. Einen Schwerpunkt ihrer Malerei stellt die Natur dar – hügelige Landschaften, farbenfrohe Blumen, Wasserspiegelungen und ruhige Waldalleen. Sonia Sünder ist verheiratet und lebt seit 2006 in Mistelbach.

Die Vernissage wurde von Schmankerln aus der Krankenhausküche sowie mit Weinen vom Weingut Bauer aus Kollbrunn begleitet.

Für die musikalische Umrahmung sorgte das Duo Tanja und Johannes Beranek.



Kulturstadtrat Klaus Frank, Sonia Sünder, DI Jürgen Tiefenbacher und Vizebürgermeister KR Rudolf Demschner

**CHRISTMAS IN MISTELBACH**  
12.12.2009  
19 Uhr  
Stadtsaal Mistelbach

Die Weihnachts-Benefiz-Gala

Mit der Johannes Gass Band, Alfred Szanek, der Musikschule Mistelbach mit der Gitarren- und Bläsergruppe, Sabara Schön, Maria Sokup, Ruboy & Rubey, Sebastian Stubenolt, Josie Wanderer & Melanie Schwarz, Gottfried Riedl, Freddy Asperger und Benedikt Böhm von First Aid, dem Schulchor der ECDH-Hauptschule Mistelbach, Sarah Lehner, Elisabeth Heller & Oliver Timpf mit einem Duett aus "Paris das Traje Musical", Flutes & More, Stefan Gössinger sowie Michael Jedlicka und Klaus Frank

[www.christmas-in-mistelbach.at](http://www.christmas-in-mistelbach.at)

Eintritt je nach Kat. 10 - 18 Euro, Karten im Kulturraum Mistelbach unter 02572/2515/2462 bzw. [kultur@mistelbach.at](mailto:kultur@mistelbach.at) erhältlich. Veranstalter: Stadtgemeinde Mistelbach, veranstaltet durch Christoph Gaber - Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6

**KUNSTEISBAHN MISTELBACH**

IM SPORTZENTRUM  
HINTER DEM  
WEINLANDBAD

TÄGLICH VON  
09.00 BIS  
20.00 UHR

AB 5. DEZEMBER

LAUFEN  
**EIS** HOCKEY  
STOCK

**Fahrschulen RAPID**  
Mistelbach - Zistersdorf  
02572/2650 02532/2485  
Inh. Ing. F. Gebauer

Kursprogramm: Abendkurs NONSTOP  
Einstieg jederzeit möglich  
Tageskurse

[www.fahrschulen-rapid.at](http://www.fahrschulen-rapid.at)

Weihnachtskurs startet ab 19. 12. 2009

## Tischtennis Erfolge der Jugendlichen

Martin Steingassner konnte bei den diesjährigen Landesmeisterschaften im U13-Bewerb beim Tischtennis den zweiten Platz erringen und kam als Dritter auch im Doppelbewerb in die Medaillentränge. Das Spiel um den Finaleinzug entpuppte sich dabei als wahrer Krimi, die Entscheidung fiel erst im fünften Satz, wo er sich mit einer knappen 2:3-Niederlage geschlagen geben musste.

Die zentrale U15 Meisterschaft (Schüler) wurde in Mistelbach ausgetragen. Drei Mannschaften des Gastgebervereins Spielgemeinschaft Weinviertel Mistelbach/Asparn waren vertreten. Die Mannschaften wurden nach ihrer Leistungsstärke aufgestellt. SGWV1: Martin Steingassner, Jan Neubauer, SGWV2: Lorenz Ferchländer, Tobias Jauk und SGWV3: Konstantin König, Carina und Bianca Habitzl.

Die einzelnen Ergebnisse waren aufgrund des Leistungsunterschiedes zu erwarten.

Besonders hervorgehoben werden müssen Lorenz Ferchländer und Jan Neubauer, die auch nach Rückständen noch großen Kampfeswillen zeigten. Da die 1. Mannschaft gegen Angern 1 mit 1:3 unterlag, konnte sie sich zum Schluss nur auf Platz zwei einreihen. Die 2. Mannschaft erreichte Platz fünf und Rang sieben besetzte unsere 3. Mannschaft mit dem gemischten Trio. In der Einzelrangliste landete Martin Steingassner auf dem zweiten Platz, Jan Neubauer wurde Sechster, Lorenz Ferchländer Siebenter.



Betreuer Reinhard Petuely, Carina Habitzl, Bianca Habitzl, Jan Neubauer, Martin Steingassner, Konstantin König, Tobias Jauk, Lorenz Ferchländer

Ein besonderer Dank gilt der Firma KIKA, die T-Shirts für den Nachwuchs sponserte.

**Für die Herrenmannschaften wird es am Samstag, dem 28.11., wieder spannend: Ab 15 Uhr treffen im Hauptschulturnsaal**

**Gartengasse die SGWV 1 auf Traisen 1 und die SGWV 2 auf Hagenbrunn 1. Besucher sind wie immer herzlich willkommen.**

## Basketball hat wieder Saison

Nach der Sommerpause startete für die UKJ HYPO Mistelbach wieder die neue Saison. Inzwischen haben die Schützlinge von Trainer Fritz Miklas ihre ersten Spiele in der NÖ-Landesliga und der 2. Bundesliga bestritten. Das erste Resümee fällt dabei sehr positiv aus.

Trotz Spielverlusts im ersten Match der neuen Saison gegen den BK Klosterneuburg gewannen die Mistelbacher die beiden folgenden Landesligaspiele gegen Gmünd und Korneuburg. Auch in der 2. Bundesliga profilierte sich die

UKJ HYPO Mistelbach und gewann sehr deutlich beide Partien gegen BC Vienna 87 und die Basketdragons Mödling.

### Veränderung nach der Sommerpause

Über den Sommer gab es personelle Veränderungen im Team von Coach Fritz Miklas: Zum einen trägt der tschechische Center-Spieler Jan Kozel nicht mehr den UKJ-Dress. Seinen Platz unter den Körben nehmen nunmehr die „großen“ Mistelbacher Jakob Müller, Jan Müller, Philip Pilwarsch und Jozo Rados ein. Zum anderen lässt auch Martin Weissenböck den jüngeren Spielern den Vortritt. Damit liegt im Spielaufbau die Verantwortung bei Gerald Kurka, Ronald Sprung sowie Nachwuchsspieler Laurenz Heindl (U18). Neuling und gebürtiger Steyrer Ronald Sprung stand in den Jahren 2006 und 2007 im U20 Nationalteamka-



der und war als Spieler der Lions Enns in der letzten Saison unter den besten fünf Scorer der 2. Bundesliga!

### Attraktivere 2. Bundesliga

Zahlreiche interessante und mit Sicherheit hart umkämpfte Basketballspiele warten auf Spieler und Fans der UKJ HYPO Mistelbach in der 2. Bundesliga. Mit den Amstetten Falcons, den Basketdragons Mödling,

den Baden BlackJacks und den um Basketballlegende Mike Coffin verstärkten Mattersburg Rocks stehen Top-Partien am Programm. Und die Basket2000 Vienna haben sich dank der Verpflichtung von Nationalteamspieler Stjepan Stazic und Bundesliga-Allstar Damir Rajkovic plötzlich zum Topfavoriten in der Liga katalpultiert!



**Bioladen**  
*'s gesunde Körperl*

2130 Mistelbach, Bahnstr. 29 • Tel.: 02572/4604  
[www.bioladen-kromer.at](http://www.bioladen-kromer.at)

Waldviertler Schuhe  
**Hausmesse**

**26.+27. Nov. 09**

# 15 erfolgreiche ÖSTA-AbsolventInnen

Unter der Leitung von Schulrat Werner Gröger trafen sich auch im heurigen Jahr – jeweils dienstags im Juli und August – wieder zahlreiche Sportbegeisterte, um die geforderten Leistungen für das ÖSTA, das Österreichische Turn- und Sportabzeichen, zu erbringen. 15 erfolgreiche AbsolventInnen erreichten die Limits.

Das Österreichische Turn- und Sportabzeichen ist eine jährlich vergebene Auszeichnung für Sportbegeisterte ab sechs Jahren. Dabei handelt es sich um einen Leistungstest, der basierend auf Leichtathletik-Disziplinen alle Aspekte der körperlichen Fitness prüft.

Folgende 15 TeilnehmerInnen absolvierten erfolgreich das Abzeichen:

Lina Rehrnbacher (Jugend Silber), Tamara Eckel (Jugend Gold), Karl Brabec (erste er-

folgreiche Ablegung), Franz Krenn (1x), Karl Holzinger (3x), Thomas Eckel (11x), Karl Wittmann (12x), Herbert Stepan (13x). Heinz Cibulka (16x), Eva Bajlitz und KR Rudolf Demschner (jeweils 18x), Eduard Herzog (24x).

Besondere Urkunden erhielten: Leopold Schöffbeck für die zehnte erfolgreiche Ablegung, Christine Demschner für die 20. Ablegung und Schulrat Werner Gröger für das 25. Erreichen der Limits.



Die erfolgreichen ÖSTA-Absolventen



Eine Garnitur Dressen übergab die Raiffeisenbank, Herr Rainer Schneider, an die erfolgreiche U14-Mannschaft der USG Paasdorf - herzlichen Dank im Namen des Vereines

## KSV Schwere Zeiten in der Superliga

Die 1. Mannschaft des Kegelsportvereins Raiffeisenbank Mistelbach steckt zurzeit in einer Formkrise. Nach den ersten vier Meisterschaftsrunden noch auf dem 5. Tabellenplatz zu finden, sind die Spieler rund um Sportwart Helmut Straub nach der 7. Runde auf den 10. (letzten) Tabellenplatz abgerutscht, was darauf zurückzuführen ist, dass die Leistungsdichte in der heurigen Meisterschaft weitaus größer als im Vorjahr ist, da nur mehr zehn Vereine um den Meistertitel spielen!

Da im Kegelsportverein Raiba Mistelbach ein familiäres und doch lockeres Vereinsklima herrscht, bleibt natürlich auch noch Zeit für die Brauchtumpflege. Am 31. Oktober war im Vereinslokal Diesner das „Striezelposchen“ angesagt. Ab 19.30 Uhr wurden ca. 25 Striezel ausgewürfelt, sowie ein von der Bäckerei Zimmer kostenlos zur Verfügung gestellter Riesenstriezel, den Helene Pothmann erwürfelte.



Peter und Helene Pothmann, Leopold Toifl, Maria Pernold, Erhard Seimann beim Striezelposchen im GH Diesner



Um aufzuzeigen, wie fit und sportlich auch die MitarbeiterInnen des NÖ Landespflegeheims Mistelbach sind, nahm eine Gruppe von acht LäuferInnen beim 2. Raiffeisen-Landhauslauf im St. Pöltener Regierungsviertel teil. Neben etwa 180 LäuferInnen aus anderen Heimen bezwangen auch die MistelbacherInnen mit Ehrgeiz und respektablen Leistungen den Kurs von fünf bzw. zehn Kilometern.

Am Foto (v.l.n.r.): Direktor Klaus Pavlecka, Mathilde Steineder, Maria Habermann, Silvia Mold, Sandra Wendt, Nicole Weinmayer, Doris Weber, Roswitha Amon, Karl Wendt und Pflegedienstleiterin Helga Marian

## Landesrätin Dr. Petrea Bohuslav verlieh 180 Sportehrenzeichen

Hochrangiger Besuch am Sonntag, dem 8. November, im Mistelbacher Stadtsaal! Landesrätin Dr. Petra Bohuslav verlieh an diesem Tag die Sportehrenzeichen des Landes Niederösterreich. Insgesamt 180 Damen und Herren erhielten für ihre Verdienste um den Sport eine Auszeichnung in Gold, Silber oder Bronze. Aus der Großgemeinde Mistelbach wurden Josef Ebersberger, Eduard Herzog, Prokurist Josef Marchart und Albert Braun geehrt.

„Die ehrenamtliche Tätigkeit in den Sportvereinen ist von unschätzbarem Wert und trägt viel dazu bei, Kinder und Jugendliche immer wieder für den Breitensport zu begeistern. Und ein funktionierender Breitensport ist die wichtigste Basis für den künftigen Spitzensport“, betonte Landesrätin Dr. Petra Bohuslav anlässlich der Verleihung der Ehrenzeichen.

Im Rahmen der Feierlichkeiten erhielten insgesamt 61 SportfunktionärInnen Ehrenzeichen in Bronze, 58 eine Auszeichnung in Silber und 34 das Ehrenzeichen in Gold. Aus Mistelbach wurden Eduard Herzog als Präsident und Prokurist Josef Marchart als

Kassier der Sportunion Mistelbach sowie Josef Ebersberger, Gründer des Union Sportvereins Kettlasbrunn, mit Silber ausgezeichnet, Bronze ging an Albert Braun, Gründer des Union Tennisclubs Eibesthal. Die jeweiligen Auszeichnungen werden auf Beschluss der NÖ Landesregierung für langjährige, verdienstvolle Tätigkeiten auf dem Gebiet des Sports vergeben. An aktive SportlerInnen verlieh die Landesrätin insgesamt 26 Mal das NÖ Sportehrenzeichen, davon 13 Mal Bronze, achtmal Silber und fünfmal Gold.

### 3,6 Millionen Euro Fördermittel jährlich

Jährlich werden rund 3,6 Millionen Euro Fördermittel vom Land Niederösterreich für die Modernisierung von Sportstätten und damit in die Unterstützung der Arbeit der FunktionärInnen investiert.

## 1. Hüttendorfer Tarockturnier

36 SpielerInnen nahmen am 1. Hüttendorfer Tarockturnier, veranstaltet vom UNION Tennisclub, teil. Nach spannenden Duellen setzte sich in der letzten Runde Alfred Dräxler mit insgesamt 321 Punkten durch, Zweiter wurde Walter Paltram vor Manfred Schwingenschrot. Für den Union Tennisclub Hüttendorf war es der erste Tarockabend und nach dem tollen Erfolg des Mixed-Doppeltourniers im September eine weitere großartige Veranstaltung des Vereins. Für die Organisatoren ist klar, dass dieses Turnier auch im kommenden Jahr wieder ausgetragen wird.



Mag. Mark Schönmann, Walter Paltram, Alfred Dräxler, Manfred Schwingenschrot und der Obmann des UTC Hüttendorf Thomas Paltram



**IMMOBILIEN KARL**  
Ihr Immobilienmakler im Weinviertel

**Immobilientreuhänder  
und Makler**

**Unser Erfolg ist Ihr Gewinn!**

**Wir suchen dringend  
für unsere Kunden:**

**Einfamilienhäuser  
Wohnungen  
Baugründe**

**in Mistelbach,  
Wien und dem  
gesamten Weinviertel**

info@immo-karl.at

Hauptplatz 17  
A-2130 Mistelbach

Tel. 0676/846 385 300  
Fax 02572/206 20

www.immo-karl.at

**expert**

**KRAUS**

**ELEKTRO**

Installationen





**ALARMANLAGEN**  
Brandmeldeanlagen

**BLITZSCHUTZ**  
Erdungsanlagen

**SPRECHANLAGEN**  
Video - Sprechanlagen

**PHOTOVOLTAIK**  
Energie aus der Sonne

A-2130 Mistelbach, Franz Josef - Straße 2,  
+43/2572/2481 [www.expert-kraus.at](http://www.expert-kraus.at)

## 63 und kein bisschen leise...

**Oberstudienrat Mag. Anton Grill, Religionsprofessor und Schulbibliothekar am BORG Mistelbach, trat mit 1. 11. 2009 in den wohlverdienten Ruhestand**

Sehr herzlich und doch schweren Herzens verabschiedete sich die Schulgemeinschaft am 30. 10. 2009 von einem Kollegen, der durch sein vorbildliches Wirken in vielen Funktionen das BORG Mistelbach sehr geprägt hatte. Immer in vielen Bereichen engagiert - als Religionsprofessor und Organisator von Schulmessen, Bibliothekar, Kustos für sämtliche audiovisuelle Medien, Schikurslehrer, Fotograf und Filmher bei Schulveranstaltungen und vor allem auch Betreuer der Schulhomepage - die Liste ließe sich noch fortsetzen -, trug er maßgeblich zum partnerschaftlichen Umgang aller SchulparterInnen miteinander bei und hatte immer ein offenes Ohr für die Anliegen der SchülerInnen. Auch bei seinen KollegInnen

und den Eltern galt er als äußerst beliebt, viele schätzten sein kritisches Hinterfragen der Dinge und die interessanten Diskussionen mit ihm.

Aus Anlass seiner Versetzung in den Ruhestand sprach ihm Dir. Mag. Isabella Zins im Beisein von KollegInnen, SchülerInnen seiner ehemaligen Klasse und auch dem ehemaligen Dir. der Schule, Hofrat Dr. Josef Koch, im Namen des Präsidenten des Landesschulrates von NÖ, Hermann Helm, Dank und Anerkennung für sein vorbildliches Wirken aus, aber natürlich vor allem im Namen des BORG Mistelbach. Wir wünschen unserem „Toni“ alles Gute für den neuen Lebensabschnitt, vor allem Gesundheit und Glück im Kreise seiner größer werdenden Familie!



Direktorin Mag. Isabella Zins und ihr Vorgänger Hofrat Dr. Josef Koch mit Mag. Anton Grill

## Fröttingsdorf Simon Hollaus neuer Ortsvorsteher

In der Sitzung des Gemeinderates vom 14. Oktober wurde Simon Hollaus zum neuen Ortsvorsteher von Fröttingsdorf bestellt. Er übernimmt das Amt von dem im Frühjahr verstorbenen Anton Kober.

Simon Hollaus ist Jahrgang 1975, verheiratet, hat 2 Kinder und ist bei der Stadtgemeinde Mistelbach als Gärtnereinsatz



### Let us meet !

Do you watch the english speaking christian GOD TV Channel ?

Please contact me: 02572/34795 or Handy: 0650/6378026

Was sind schon ein paar Karat gegen gutes Hören?

**NEUROTH**  
Besser hören. Besser leben.

### > Das Neuroth-Rundum-Service

Kostenlose Hörtests, Maßarbeit aus Österreich und große Auswahl auch für kleine Geldbörsen.

MISTELBACH

Hafnerstraße 2, Tel 02572/203 98

> Kassendirektverrechnung!

[www.neuroth.at](http://www.neuroth.at)

### Sterbefälle

- Josef Riegler** aus Mistelbach, am 26. September im 84. Lj.
- Karl Graf** aus Mistelbach, am 29. September im 90. Lj.
- Gisela Krois** aus Mistelbach, am 03. Oktober im 84. Lj.
- Wilhelm Kapusta** aus Mistelbach, am 09. Oktober im 71. Lj.
- Haxhi Zeqaj** aus Eibesthal, am 12. Oktober im 80. Lj.
- Rosalinde Keiter** aus Lanzendorf, am 15. Oktober im 62. Lj.
- Franz Prinz** aus Mistelbach, am 16. Oktober im 75. Lj.
- Thomas Floder** aus Mistelbach, am 16. Oktober im 89. Lj.
- Amalia Göller** aus Mistelbach, am 18. Oktober im 85. Lj.
- Gertrude Lindner** aus Mistelbach, am 19. Oktober im 74. Lj.
- Leopold Wiesinger** aus Mistelbach, am 19. Oktober im 73. Lj.
- Alois Klement** aus Mistelbach, am 20. Oktober im 81. Lj.
- Theresia Benischek** aus Mistelbach, am 23. Oktober im 98. Lj.
- Josef Böhm** aus Siebenhirten, am 24. Oktober im 85. Lj.
- Johannes Göstl** aus Mistelbach, am 30. Oktober im 83. Lj.
- Anna Roupec** aus Mistelbach, am 31. Oktober im 81. Lj.
- Hermine Pecker** aus Mistelbach, am 01. November im 73. Lj.

95. Geburtstag



**Anna Ritzal**  
aus Mistel-  
bach am 05.  
Oktober

95. Geburtstag



**Theresia Halzl**  
aus  
Kettlasbrunn  
am 14.  
Oktober

90. Geburtstag



**Melanie Neckam**  
aus  
Frättings-  
dorf am 30.  
September

90. Geburtstag



**Anton Weber**  
aus  
Mistelbach  
am 17.  
Oktober

Geburten

Anita Oberauer-Hynek und Dr.med.univ. Andreas Hynek aus Mistelbach, eine **Bernadette** und eine **Marlene** am 18. September

Wahida und Abdulgamil Ahmadzai aus Mistelbach, einen **Roshan** am 05. Oktober

Michaela und Armin Rupprecht aus Mistelbach, einen **Robin** am 22. Oktober

Eheschließung

**Iris Marschall** und **Wolfgang Szankowits** aus Mistelbach, am 12. November

Goldene Hochzeit

**Anna und Johann Jirak** aus Mistelbach am 10. Oktober

90. Geburtstag

**Matthias Sparrer** aus Lanzendorf am 06. Oktober

**Anna Spreitzer** aus Mistelbach am 13. Oktober

80. Geburtstage

**Theresia Bogner** aus Hörersdorf am 09. Oktober

**Anna Pohl** aus Mistelbach am 16. Oktober

**Josef Massong** aus Mistelbach am 18. Oktober

**Antonia Körbel** aus Siebenhirten am 18. Oktober

**Maria Boran** aus Mistelbach am 22. Oktober

**Pauline Leisser** aus Mistelbach am 27. Oktober

**Leopoldine Kuba** aus Mistelbach am 07. November

90. Geburtstag



**Leopoldine Löffler**  
aus  
Kettlasbrunn  
am 03.  
November

Goldene Hochzeit



**Maria und Walter Wasinger**  
aus  
Paasdorf am  
17. Oktober

# DAS GROSSE HERBSTSPAREN BEI RENAULT!

Ohne Eintausch, ohne Bedingungen, ohne wenn und aber!



Renault Bonus

€ 500,-<sup>2</sup>

SCENIC JETZT AB

€ 19.990,-<sup>1</sup>

Renault Bonus

€ 2.000,-<sup>2</sup>

CLIO JETZT AB

€ 9.990,-<sup>1</sup>

[www.renault.at](http://www.renault.at)

<sup>1</sup> Unverb. empf. Sonderpreis inkl. MwSt., NOVA, Bonus und Händlerbeteiligung. <sup>2</sup> Gilt nur für Privatkunden bei Kaufantrag bis 30.11.2009 und Zulassung bis 31.12.2009. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Abbildungen sind Symbolfotos.

Kraftstoffverbrauch: kombiniert von 4,4–8,3 l/100km, CO<sub>2</sub>-Emission: kombiniert von 117–195 g/km.



## RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydngasse 2b

Tel. 02572/2741, [www.polke.at](http://www.polke.at)

## Voi Leinwand.

## kabelsignal

TV + WEB + TELEFON



kabel  
PremiumTV  
\*BRANDNEU\*  
und 6 Monate  
gratis!

Die exkl.  
Premiumpakete:  
Family & Kids,  
Sport & Erotik,  
Sprachen!

Aktion gültig bis 31.01.10 für den kabelPremiumTV-Kombi-Paketpreis (Family+Sport+Erotik), exkl. für Haushalte in von kabelsignal versorgten Objekten, in fast allen Netzen verfügbar. Preise inkl. MwSt. Leistungsumfang lt. jeweils gültigem Tarifblatt. Aktion nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. kabelTV Anschluss ist Voraussetzung. Excl. Anschaffungskosten digitaler Kabelreceiver & Smart-Card.

[www.kabelsignal.at](http://www.kabelsignal.at)